Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

52. Jahrgang) Millheim, Pa., den 30ten May, 1878. (Nummer 22.

Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office: zweiter Stock, Musser's Gebäude, Millheim, Centre Co., Pa.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch wunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

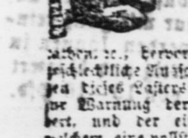
Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.



Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen 2c., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollen diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um für die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cents in Postmarken portofrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

The Culverwell Medical Company, 41 Ann St., New York, Post Box 4586.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!

Probe sichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $5.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede **Maschine für 3 Jahre garantiren.**

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co., 358 Euclid Avenue, Cleveland, O.

Agenten verlangt.

MILLHEIM Geschaefts-Directory.

MILLHEIM BANKING CO.

n Straße, verrichten allgemeine Bankgeschäfte. Office in Keens Block. 36-1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionellen Dienste dem Publikum. Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt, verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36-

Journal Buch Stohr,

Main Straße, im ersten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler, Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung. Pennstraße. 36-

H. H. TOMLINSON,

Grocer, Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6-

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,

Eigenthümer des **Millheim Marmor Hofes,** Gegründet in 1843. Monumente, Liegende Grabsteine, 2c. von allen Größen und Preisen. Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

C. H. HELD,

Uhrmacher und Juwelier hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand. Shop in Alexander's Gebäude, zweite Stock. 36-1

H. H. WEISER,

Blechschmied, füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 361

J. F HOUSEL,

Schuhmacher, verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 36 1

W. S. Musser,

Eigenthümer des **Millheim Hotels,** ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter, Feldmesser und Notar, Agent für Feuer und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Pferdeschmied, Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schmiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHAEL ULRICH, Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mückengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36-1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant, übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichenbesorger. Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand. Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

Musser & Smith,

Hartwaarenhändler. Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parloröfen zu erstaunlich niederen Preisen. Ecke der Main und Pennstraße. 46-1

R. B. Hartman

[illegible] Maschinen-Werkstätte. Dreschmaschinen, Pflüge, Egge und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister, Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 6-1

J. C. SPRINGER

Barbier, Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

D. W. ZEIGLER,

Sattler, Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6-1

Dr. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt, Vulcanite Base Setts! Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 6 1

JOHN B. FORD,

Schneider, ist fähig alle Bestellungen auf die feinste und beste Weise auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main und Nordstraße. 6-1

Miss L. HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft. liefert alle Arbeiten in den neuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Storgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butcher, Shop Pennstraße, neben der Brücke.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische **illustrirte Jugendschrift.**

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthaltenen Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von **Frater Jocundus** (Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger Milwaukee.

Neue Gedichte

von **George Herwegh.**

Herausgegeben nach seinem Tode. **Preis:** Broch. $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

Kriegskarten.

Scheller's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland, Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1:300,000. Größe, 22–28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages sogleich portofrei zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row, Bellefonte, Pa. Händler in Medicinen, Toilet Artikel, Drugs,

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für [illegible] Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 5 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester, N.Y.

Ein Hausschatz für Jedermann! Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen, sowie den rein billige, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Wert in Postmarken portofrei versandt Man adressire: Deutsches Heil-Institute, N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co,

einzige **Deutsche Anzeige-Agentur** für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse, 37 Park Row u. 145 Nassau Str. New-York, etablirt seit 1857, besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen 2c. für alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten, als, in Deutschland, und allen Ländern Europa's.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Halbfrzbd. Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahreszeiten 2c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden 2c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unseren deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Einwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und das m ist Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung [illegible] des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangverein.

Zweiter and.—Erstes Heft: Nr. 4. D. Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. . Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr. . Abendständchen; Nr. 2. Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutscher und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel 2c. 2c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch-englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken. Man adressire: DEUTSCHES HEIL-INSTITUT No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 00 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Des Kindes Gebet.

Ich schreie, daß der Fremde aufwacht; ich weck' dein Kind aus dem Schlafe, daß es die Händchen zusammenlegt und mit seinem Weinen den Satan überschreit, der in dir sein Wesen treibt, ich——"

In der Kammer regte es sich, und ein Rauschen an der Thüre ließ bezweifeln, ob der Beherbergte im Schlafe daran gestoßen, oder die düstere Zwiesprache belauscht habe und sich zur Vertheidigung vorbereite.

Martin starrte, bleich wie ein Gespenst nach der Thür. Seine Faust umklammerte das Mordinstrument fester, und seine Augen rollten fürchterlich. Sibylle zitterte wie eine Fieberkranke, und ihr Blick schweifte hin und her; ihren Lippen schien ein brünstiges, verzweifeltes Gebet zu entrinnen.

„Es ist nichts," flüsterte Martin, als es hinter der Thüre wieder ganz stille geworden war, „er schläft und hat keine Ahnung von dem, was vorgeht. Schon fürchtete ich, daß es nicht ohne Lärm ablaufen würde, aber Gott Lob, es ist nichts."

„Gott Lob! sagst du, gottvergessener Mann," fiel ihm Sibylle in die Rede, „brennt dir das Wort nicht die Kehle entzwei, da du es aussprichst zu solch einer verruchten That? Gott Lob, unterstehst du dich zu sagen, wenn du einem Menschen meuchlerisch an's Leben willst? —Gott Lob! ist der Ruf, mit welchem die Cherubinen und Seraphinen die Herrlichkeit des Schöpfers preisen, ohne dessen Willen kein Sperling vom Dache, kein Haar vom Haupte fällt, und du fürchtest dich nicht des Frevels, Gott zu loben, wenn er seine Donner nicht auf dein Dach fallen läßt, unter welchem du einen Brudermord an deines Gleichen, an einem Ebenbilde Gottes, begehen willst?—Wahrlich, wahrlich, sage ich dir—"

„Still, unsinniges Weib!" knirschte Martin, indem er seine Ehehälfte an der Gurgel faßte, sie zusammenpreßte, daß sie keinen Laut hervorbrachte, und dann achtlos in einen Winkel schleuderte. „Bis zur Stunde," murmelte er für sich, „bis zu diesem Augenblicke hab' ich mein Gewissen bewahrt vor bösem [illegible] Jahre lang duldete ich Noth [illegible] und ergab mich drein, in der Hoffnung, daß es noch einmal besser werden müsse; —ich schwöre auch, daß dieses Verbrechen das einzige sein soll, und daß ich Weib und Kind hegen und pflegen will, als ein rechtschaffener Mann, und mir gar nichts vergönnen will, als des Leibes Nahrung und daß ich beten will für die arme Seele—nur Schande will ich nicht erleben, nur mein Kind soll mir nicht im Elend verderben, das arme Würmchen, für das ich zu sorgen schuldig bin,—und darum muß es sein, ich kann mir anders nicht helfen!"

Gewaltsam raffte er sich auf und schlich leise gegen die Kammer, halb taumelnd; die blinkende Axt in seiner Rechten warf den Strahl der Nachtlampe unheimlich durch die Stube, wie ein Irrwisch, welcher in einen Pfuhl verlocken will. Sibylle stöhnte schmerzlich.

Martin mußte am Bettchen seines Töchterleins vorüber. Da lag die Kleine mit rosigen Wangen, unschuldig lächelnd als girrte ihr die Friedenstaube liebliche Träume durch's Ohr in die Seele. Sorgloses Vertrauen lag in der ganzen, zarten Gestalt, über welche der Geist des Bösen keine Gewalt hatte.

Der Vater warf einen kummervollen, aber zärtlichen Blick auf die Kleine, als wollte er sagen: Für dich! dann wendete er sein Gesicht, preßte die Axt fester und beugte sich gegen die Thüre der Kammer vor.

Schon streckte er die Hand nach der Klinke aus, um zu öffnen, da seufzte Märtchen im Schlafe tief, legte sich auf die andere Seite, dem Vater zugekehrt, that die Lippen halb auseinander und lispelte andächtig: „Vater unser, der Du bist im Himmel!"

Martin drehte sich unwillkürlich zurück und horchte hoch auf; Sibylle aber erhob sich von der Erde und faltete die Hände.

„Geheiliget werde dein Name!" fuhr das Kind fort, „zu uns komme dein Reich! —Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden!"

Martin rückte seine Kappe, stellte die Axt an die Wand und ließ Kopf und Arme schlaff herabsinken; sein Weib bewegte die Lippen, als spräche es der Kleinen Gebet nach.

„Gieb uns heute unser täglich Brod!" lallte Märtchen weiter; die Eltern schauten flehend zum Himmel und erweiterten die Bitte für alle Tage ihres Lebens.

„Und vergieb uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern!" tönte es wieder von den Lippen des Kindes.

Martin schlug sich an die Brust, seine Haare sträubten sich ihm auf dem Scheitel.

„Führe uns nicht in Versuchung!" flehte das Kind innig; der Vater kniete neben seinem Weibe an das Bettchen und legte die Hände zerknirscht ineinander.

„Sondern erlöse uns von dem Uebel."

„Amen, Amen!" beschlossen Martin und Sibylle das Gebet, während ihnen dicke Tropfen über die gefurchten Wangen herabrollten. Märtchen aber lächelte selig aus ihren schlummernden Zügen und der säuselnde Athem stieg aus der kleinen Brust wie ein heiliges Rauchopfer empor.

Schauerliche Grabesstille lag über der Hütte.

„Der Herr hat gesprochen durch den Mund des Kindes," begann Martin nach einer Weile kleinlaut, „ich will nicht sündigen, da er mich eines Wunders würdigte, sondern mich bestreben mein Kreuz zu tragen wie bisher, haben wir doch einen Engel um uns, der uns beschützen wird."

„Ja," sagte Sibylle, „darum laß uns am Bette unseres Einzigen den Schwur erneuern, welchen wir am Altare abgelegt haben, nämlich: Auszuhalten treu und redlich beisammen, in Noth und Tod, und unser Kind zu erziehen zur Ehre Gotes und zur Freude der Menschen, mag es uns auch noch so übel ergehen. Versprich mir, dich niemals wieder durch arge Gedanken heimsuchen zu lassen, und der Herr wird mit uns sein auf allen unsern Wegen."

Martin reichte seinem Weibe die Hand hin und versprach feierlich: „Ich verspreche es, so wahr Gott über uns ist."

Mit Tagesanbruch trat der Wandersmann aus seinem Kämmerlein, dankte dem Ehepaar für die Herberge, legte einen Geldbeutel auf den Tisch und sagte: „So viel ich vernommen habe, seid ihr in schwerer Bedrängniß. Mich aber hat Gott gesegnet und mir mehr bescheert, als ich für meine wenigen Tage bedarf. Ich gedenke, mir hier in der Nähe ein Haus und eine Wirthschaft zu kaufen und meine letzten Jahre auf meinem Eigenthume friedlich zu verleben. Mir thut Treue und Pflege Noth, und wenn es euch recht ist, so will ich euch zu meinen Lehnsleuten machen und euer kleines Mädchen, welches mir gefällt, auferziehen wie mein eigenes Kind. Scheint euch der Antrag genehm, so schlagt ein, und dieß Geschenk soll das Handgeld sein mit welchem ich euch werbe."

[illegible] sanken die beglückten Gatten ihrem Wohlthäter zu Füßen und priesen sich glücklich, ihn gefunden zu haben und durch ihn eine sichere Zukunft zu erlangen.

Eine amerikanische Dorfgeschichte.

Es war an einem Sonntag Morgen. Von dem Thurme einer kleinen Dorfkirche in York County, Pa., hallten feierlich die Glocken und luden zum Gottesdienste ein. Zu Schaaren pilgerten die festlich gekleideten Landbewohner nach der Kirche.

Auch ein ältlicher Mann, an dessen Seite ein junges Mädchen schritt, befand sich unter denjenigen, die nach dem Gotteshause wallten. In dem Gesichte des Mannes prägte sich eine seltsame Unruhe aus. Wer in die grauen, finstern Augen schaute, der mußte vor dem unheimlichen Blick derselben fast erbeben. Wie ganz anders sah das Mädchen aus! Auf dem zarten Gesichte lagerte sich ein rosiger Schimmer, die blauen Augen blitzten wie der Spiegel eines Sees, wenn ihn die Strahlen der Sonne küssen.

Als beide—es waren Vater und Tochter—die Kirche betraten, bestieg der Prediger die Kanzel, und gleich darauf hallten die Worte des letztern durch den geweihten Raum. Der Mann mit dem finstern Blick gab sich offenbar Mühe, den Worten des Geistlichen zu folgen; aber immer und immer wieder schienen seine Gedanken sich anderen Dingen zuzuwenden.

Die innerliche Unruhe, die ihn verzehrte, trat immer deutlicher, immer sichtbarer zu Tage. Und als von der Kanzel das Amen ertönte, sprang er von seinem Sitze auf und flüsterte seiner Tochter zu: „Komm Ellen, laß uns eilen, daß wir nach Hause kommen, ich fürchte, es ist ein Unglück geschehen."

Erschrocken blickte das Mädchen zum Vater auf. Zum ersten Male schien es den verstörten Ausdruck in seinem Gesichte zu bemerken.

„Wie du aussiehst!" sagte es dann.

„Schon gut," antwortete er; „laß uns eilen!"

Und schnell machten sie sich auf den Weg nach Hause. Sie wohnten etwa zwei Meilen von der Kirche auf einer freundlich und anmuthig gelegenen Farm. Kaum waren sie eine Viertelstunde gegangen, so gewahrte das Mädchen eine Rauchwolke, die in nicht sehr weiter Entfernung am Horizonte aufstieg.

„Sieh nur Vater, was ist das?" sagte sie und deutete auf die Wolke. Der alte Farmer hatte die Wolke bereits gesehen, als er aus der Kirche getreten. Der Blick seiner Augen war seitdem immer finsterer geworden, seine innere Erregung mit jeder Minute gestiegen. Als die Frage seiner Tochter an sein Ohr schlug, zuckte er zusammen. Es währte eine Weile, bevor er entgegnete: „Eines der Gebäude auf unserer Farm scheint in Brand gerathen zu sein!"

Er forderte das Mädchen auf, die Schritte zu beschleunigen, und nach einer Weile erkannten Beide, daß thatsächlich eines der Farmgebäude, eine Scheune, in hellen Flammen stand. Als sie endlich die Farm erreicht hatten, war die Scheune mit ihrem Inhalte ganz von den Flammen zerstört.

Daß ein Brandstifter seine Hand im Spiele gehabt, unterlag keinem Zweifel. Wer aber war derjenige gewesen, der dem alten Farmer den rothen Hahn auf's Dach gesetzt? Die Frage blieb nicht lange unbeantwortet.

Eines Tages trat der Farmer in das Zimmer seiner Tochter und sagte:

„Ellen, ich habe ein Wort mit dir zu reden."

„Was ist das, Vater?"

„Ich habe bemerkt, daß Robert Wilson dir nicht gleichgültig ist. Du liebst ihn!"

„Ja Vater! Ich liebe ihn."

„Und er liebt dich wieder?"

„Er liebt auch mich."

„Die Sache muß ein Ende nehmen, hörst du! Nie darfst du die Seine werden!"

Das Mädchen zitterte an allen Gliedern. Es wurde bleich. Kaum vermochte es die Worte zu stammeln:

„Was hat Robert dir gethan?"

„Er hat die Scheune in Brand gesteckt. Er ist der Brandstifter."

„Das ist nicht wahr!"

Das Mädchen hatte seine Festigkeit wieder gewonnen. Es wußte, daß derjenige den sie liebte, einer solchen That nicht fähig war. Der Vater aber brauste bei der so bestimmt ausgesprochenen Behauptung seiner Tochter, die ihn förmlich Lügen strafte, auf.

„Kein Wort mehr," schrie er, „ich will nicht, daß der Bursche noch einmal meine Farm betritt, und wagt er es dennoch, so werde ich ihn zu züchtigen wissen."

Während der Farmer so sprach, schritt Robert Wilson gerade auf das Haus zu, die Thüre klopfte, öffnete sich diese und der Alte trat ihm entgegen.

„Gebt Euch keine weitere Mühe," sagte der Farmer, „der Weg zu meiner Tochter ist Euch für immer versperrt."

„Und darf ich wissen, warum?" fragte der [illegible]

Der Alte schien einen Augenblick nachzudenken, dann sagte er:

„Das Warum wollt Ihr wissen? Ich will es Euch leise zuflüstern: Ihr habt den rothen Hahn auf das Dach meiner Scheuer gesetzt."

„Ich?" lachte Wilson laut auf. Aber plötzlich wurde er ernst. „Ihr solltet doch besser wissen, wer der Brandstifter ist. Ich wenigstens kenne ihn sehr gut. Am letzten Sonntag Morgen ging ich in aller Frühe an der Farm vorbei und sah Euch einige Kannen Kohlenöl in die Scheune tragen. Habt Ihr das vergessen? Seitdem habe ich auch erfahren, daß dieselbe hoch versichert war. Dieß habt Ihr doch gewiß nicht vergessen! Wenn Ihr wissen wollt, wer der Brandstifter ist, so will ich es Euch sagen: Ihr selbst! mit eigener Hand habt Ihr den rothen Hahn aufgepflanzt!"

Der Alte taumelte zurück. In seinen Zügen stand zu lesen, daß er der Schuldige war.

Einige Wochen später stand im Marietta „Register" zu lesen, daß Robert Wilson, welcher von einem Farmer in York County der Brandstiftung beschuldigt worden, seine Unschuld dargethan und nachgewiesen habe, daß sein Ankläger selbst der Brandstifter gewesen sei.

Das Verhältniß zwischen Willson und Ellen war abgebrochen. Der junge Mann wagte es nicht, derjenigen unter die Augen zu treten, deren Vater er verrathen. Bei Ellen aber hatte seit der Untersuchung die Liebe in Haß verwandelt. Das Mädchen, das einst nur lachen und scherzen konnte, sann jetzt auf Rache.

Eines Tages empfing Wilson einen Brief von Ellen, worin er aufgefordert wurde, sie zu besuchen, da sie vor Sehnsucht nach ihm vergehe. Er traute Anfangs kaum seinen Augen. Den Brief las er wohl zehnmal, er küßte das Papier, und schließlich gerieth er vor Freude fast außer sich. Sorgfältig kleidete er sich an und schlug ohne Säumen den Weg ein, der ihn zu Ellen führte.

Der Empfang war freilich nicht so herzlich, wie er erwartet hatte, die Geliebte trug ihm gegenüber eine seltsame Befangenheit zur Schau; aber er fand dies ganz erklärlich und tröstete sich mit dem Gedanken, daß in Zukunft das alte Vertrauen zurückkehren werde.

Eins fiel ihm jedoch auf. Wenn er früher in dem Hause eingekehrt war, so hatte man seinetwegen nie viele Umstände gemacht, dieses Mal aber wurde ihm Wein, Kuchen und Confekt vorgesetzt. In seiner Freude ließ er sich alles gut schmecken und bemerkte dabei nicht, daß Ellen jedesmal, wenn er nach dem Kuchen griff, zusammenzuckte.

(Schluß folgt.)

Eine Frau spottet der ganzen Welt u. hält zu dem Manne, den sie liebt, wie sehr auch das Schicksal sie verfolgt; aber sie würde keinen Hut tragen, der 3 Wochen aus der Mode ist und wenn sie dadurch das Vaterland retten könnte!

Bedingungen.

	Woche.	3 Wochen.	3 Monat.	Monat.	6 Monate.	1 Jahr.
1 Viereck,	,000	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
„	2,00	3,00	4,00	6,00	8,000	2,00
2 Columne	4,00	8,00	0 0,00	20,00	69,00	25,00
½ „	8,00	2.00	5,00	25,00	50,00	045,00
„	00,00	5,00	25,00	5,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Das Journal.

Millheim, Mai 30. '78

R. A. Bumiller, Editor.

Preis — $1.50 für ein Jahr.

Demokratisches Staats Ticket.

Für Governor,
Achtb. Andrew H. Dill,
von Union County.

Für Lieutenant Governor
Achtb. John Fertig,
von Venango County.

Für Sekretär des Innern
Achtb. J. Simpson Africa,
von Huntingdon County.

Für Richter der Supreme Court
Hon. H. P. Roß,
von Montgomery County.

Die Demokratische Staats-Convention zu Pittsburg.

Erster Tag.

Pittsburg, 22. Mai. Die demokratische Staats-Convention wurde heute Morgen pünktlich um 10 Uhr in der Library Hall durch den Vorsitzenden des demokratischen Staats-Committees, Capt. McClelland, zur Ordnung gerufen und wurde Mr. Wm. Singerly von Philadelphia von demselben aufgefordert, die Liste der Delegaten zu verlesen. Hiergegen protestirte der Hülfs-Distrikt-Attorney Ker, weil Singerly ein Republikaner sei, und deßhalb kein Recht habe, in einer demokratischen Convention als Sekretär zu fungiren.

Capt. McClelland weigerte sich, den Mr. Ker zu hören, und Singerly versuchte, die Liste weiter zu verlesen, wurde aber vom „Squire" McMullin von Philadelphia unterbrochen, welcher erklärte, daß die Demokraten sich nicht mundtodt machen lassen würden und daß ein Republikaner, wie Singerle, nicht als Sekretär fungiren dürfe. Singerly wollte trotzdem fortfahren; wurde aber von einer Majorität der Convention überschrieen, welche entschieden verlangte, daß er einhalten sollte.

Mr. Malcolm Hay von Allegheny hielt eine häufig unterbrochene Rede, in welcher er erklärte, daß Capt. McClelland kein Recht habe, entweder selbst oder durch einen von ihm ernannten Sekretär eine Liste der Delegaten zusammenzustellen, [illegible] gebrachter Sitte die Liste der Distrikte verlesen werden, jeder Distrikt solle seine Delegaten nennen und daraus sollte dann die Liste der Delegaten aufgestellt werden.

Capt. McClelland erwiderte, er, als Vorsitzender des Staats-Committees, habe das Recht, eine Liste zusammenzustellen und gab Singerly die Weisung, fortzufahren.

Die Opposition machte durch Rufe aller Art die Stimme des Sekretärs Singerly völlig unhörbar, und während der allgemeinen Verwirrung versuchten die Hrn. Hay, Bundes-Senator Wallace u. Senator Albon vergeblich zu sprechen.

Man bat Capt. McClelland, seine vermeintlichen Rechte nicht in Anspruch zu nehmen und der Convention die Zusammenstellung der Delegaten-Liste zu überlassen; er wollte sich jedoch dazu nicht bereitfinden lassen und gab dem Mr. Singerly ein Zeichen, fortzufahren. Kaum begann dieser jedoch mit der Verlesung, als die Convention ihm fast einstimmig ein entschiedenes Halt entgegenrief und viele Delegaten drohten, die Convention verlassen zu wollen, wenn der Vorsitzende auf seinem Plane beharre und einem Republikaner ferner gestatte, als Sekretär zu fungiren.

Ein Antrag wurde gestellt, die einzelnen Senatorial-Distrikte aufzurufen und Notiz von Wahl-Anfechtungen entgegen zu nehmen.

Der Vorsitzende McClellend, wollte den Antrag für unzulässig erklären; als aber Singerly mit Zusammenstellung der Delegaten-Liste fortzufahren versuchte, ließ man ihn gar nicht zu Worte kommen, und Mr. Hays von Venango stellte die Fragen, ob die Delegationen von Philadelphia und Allegheny wollten, daß die Convention in eine schmachvolle Rauferei ausarte.

Mr. Malcolm Hay erwiderte darauf: „Fragen Sie den Vorsitzenden!"

Dr. Wood, ein persönlicher Freund des Capt. McClelland, erklärte, daß dessen Handlungsweise im Interesse des Cameron-Flügels der demokratischen Partei sei. McClelland ließ sich endlich dazu bereden, den Antrag wegen Verlesung der Distrikte und Bekanntmachung der Wahlanfechtungen zur Abstimmung zu bringen, und dieser wurde mit großer Majorität unter allgemeinem Jubel angenommen.

Die Convention begann dann, selbst die Liste der Delegaten zusammenzustellen.

Bei Verlesung der Liste der Distrikte wurden Wahl-Anfechtungen in 14 Repräsentations-Distrikten Philadelphias und von sechs anderen Distritten im Staate angemeldet.

Nachdem die Liste angefertigt war, nominirte Senator Wallace den Mr. R. Milton Spear von Huntingdon für das Amt des temporären Vorsitzenden und Patrick F. Deves von Philadelphia den Hon. Wm. R. Scott von Erie.

Bei der darauffolgenden Abstimmung erhielt Spear 122 und Scott 99 Stimmen, was als ein Sieg für die Anhänger des Governors-Candidaten Dill angesehen wurde.

Mr. Spear hielt eine kurze Ansprache und ernannte dann die üblichen Committees für permanente Organisation, Entwerfung der Platform und Wahl-Prüfungen.

Die Convention machte dann eine Pause bis um 3 Uhr Nachmittags.

Da das Committee für Creditive mit seiner Arbeit nicht fertig war, vertagte sich die Convention mehrere Male und schließlich bis 8 Uhr Abends.

Beim Wiederzusammentrit wurde angekündigt, daß das Committee für Creditive noch nicht Bericht erstatten könne, worauf die Convention sich bis 9 Uhr morgen früh vertagte.

Zweiter Tag.

Die Convention trat heute Vormittag um 9 Uhr wieder zusammen.

Das Committee für Entscheidung angefochtener Wahlen stattete Bericht ab, und es wurde derselbe einstimmig angenommen.

Hon. C. R. Buckalew wurde auf Antrag des Organisations-Committes durch Akklamation zum Permanenten Vorsitzenden der Convention erwählt.

Die von dem betreffenden Committee der Convention unterbreitete Platform wurde einstimmig angenommen.

Es wurde darauf zur Nomination der Candidaten geschritten.

Governor.

	1.	2. Ballot.	3.
Andrew H. Dill	92	115	135
James H. Hopkins	38	56	89
W. McCandleß	47	40	—
Victor E. Pilot	16	13	5
George A. Jenks	14	13	13
Robt. E. Monaghan	12	13	6
Levi Maisch	11	—	—
Jerm. S. Black	—	—	—

Da nur 126 Stimmen zur Nomination erforderlich waren, war Mr. Andrew H. Dill nominirt, und wurde durch Beschluß seine Nomination einstimmig gemacht.

Lieutenant Governor.

	1.	2. Ballot.	3.
John Fertig	50	76	162
Wm. H. Snowden	54	47	64
D. H. Reighard	11	—	—
John E. Faunce	53	59	—
Jacob Zeigler	30	—	—
J. A. Stranaham	20	—	—
R. L. Johnson	12	—	—
Lewis Heck	7	—	—

Reighard, Johnson und Heck entzogen sich nach dem ersten Ballot und Faunce, Zeigler und Stranaham nach dem zweiten. Die Nomination von Fertig wurde einstimmig erklärt.

Richter der Supreme Court.

Henry Roß	162	Stimmen
Furman Sheppard	71	"
E. S. Golden	10	"

Richter Roß wurde für nominirt erklärt und wurde durch Beschluß seine Nomination einstimmig gemacht.

Sekretär des Inn[illegible]

Howard Black	61
—— Reall	6

Der Präsidentschafts-Schwindel.

Bezugnehmend auf Beschlüsse welche von der Maryland Gesetzgebung in Betreff der letzten Präsidentenwahl dem Congreß eingereicht wurden, hat nun dieser Körper eine Committee ernannt, um die Betrügereien der Wahl zu untersuchen.

Es geschieht dies es nicht, wie es auch in dem Antrag heißt, um Hayes aus seinem Amte zu vertreiben, denn sein Sitz dazu wurde schon von der Elektoral Commission—8 bei 7—entschieden, sondern um dem Volke die enormen Betrügereien klar und deutlich vor die Augen zu bringen damit später ähnlichen Betrügereien vorgebeugt werden kann.

Passend und richtig wie dieser Antrag auch ist, so findet er unter der Republikanern in-und außerhalb dem Congreß dennoch heftigen Widerstand. Das ist natürlich nicht anders zu erwarten, denn selbst Betrüger und Diebe wehren sich so gut sie können, um ihre eigene Haut zu retten. Allein das Volk, die ehrlichen Bürger verlangen eine Untersuchung, gehe es wie es will, besonders seitdem der Staats-Sekretär McLinn von Florida, welcher eine Hand in den Betrügereien hatte, offen mit der Farbe herauskommt.

Als der Vorschlag von Hrn. Potter aus New York, eine Untersuchungs-Committee anzustellen im Congreß eingereicht wurde, entstand unter den Radikalen ein furchtbares Geheul, in welchem sich Hale von Maine, Conger von Michigan, und Page von Californien besonders hervorthaten. Allein der Beschluß wurde dennoch mit 145 gegen 2 Stimmen angenommen. Die Radikalen enthielten sich vom stimmen.

Die Republikaner verlangen nun, daß auch die Wahlen in Süd-Carolina, Mississippi, Oregan u. s. w. untersucht werden, wozu die Demokraten gerne einwilligen.

Das "Spring Fever," Frühjahrsfieber, von dem man allenthalben in der jetzigen Jahreszeit hört, hat seinen Ursprung in einer Verdickung der Säfte, welcher meistens eine Ueberfüllung mit Galle beitritt.—Reinigt euer System durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen und die Mattigkeit und Schlaffheit des Systems werden im Nu verschwinden.

Ein Freund in der Noth wird mit Recht das wunderbare St. Jakobs Oel genannt, denn wo bei Fällen von Rheumatismus, Gicht, Gesichtsschmerzen, Herenschuß und vielen anderen schmerzhaften Krankheiten alle Mittel vergeblich angewandt wurden, brachte das St. Jakobs Oel augenblickliche Linderung. Von allen Seiten kommen Berichte über wunderbare Kuren bei Menschen und Hausthieren, und ist die Nachfrage so groß, daß die Apotheker kaum den Bedarf befriedigen können.

Reinigt das Blut durch den Gebrauch von

Dr. August Koenigs HAMBURGER

TROPFEN

das alte deutsche

Mittel

gegen alle Krankheiten des Magens, der Leber und des Unterleibes,

Unverdaulichkeiten,

Gegen alle Leiden des weiblichen Geschlechts,

Gegen **Vollbluetigkeit, Bleichsucht, Aengstlichkeit, Uebelkeiten, Ohnmachten, Kopf- u. Glieder-Schmerzen, Herzklopfen, Gelbsucht,**

gegen

Katarrh und Stockschnupfen, Rheumatismus und Gicht,

gallige, remittirende und intermittirende

Fieber,

Gegen: Krankheiten des Blutes, der Nieren und der Blase. Gegen:

Dyspepsia,

oder Verdauungs-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Beklemmung der Brust, Husten, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend, und hundert andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

Gegen: Haut-Krankheiten, Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, Flecken, Mitesser, Geschwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Schorf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut ist der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flasche wird in fast allen Fällen den Ungläubigsten von der Wirkung dieses Heil-Mittels überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und die Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Die Flasche Hamburger Tropfen

kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind bei allen Apothekern und Händlern in Medizinen zu haben.

!! Warnung !!

Ehe Ihr Dr. August Königs Hamburger Tropfen kauft, laßt euch von eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

Für die sumpfigen Gegenden unserer südlichen und südwestlichen Staaten, welche alljährlich von Fieber heimgesucht werden, sind Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen ein wahrer Gottes Segen, da dieselben sowohl als Vorbeugemittel, als auch als Mittel gegen das Fieber, gleich werthvoll sind. Käufer sollen jedoch vorsichtig sein und sich immer vorher die Namensunterschrift der Herren A. Vogeler & Co. zeigen lassen, welche auf der Hülle einer jeden achten Flasche von Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen zu finden ist.

Verheirathet.

In Logansville, am 12ten d. M., 1878 durch D. M. Morris, J. P., Mr. A. L. Heller und Miß Nora Confer, beide von Logansville.

In der Wohnung der Eltern der Braut in Logansville, am 14ten Mai, durch Rev. D. P. Kline, Mr. Albert F. Schroeder und Miß Jäldee E. Shively, beide von Sugar Valley.

Gestorben.

Am 15ten d. M., in Centre Hall, Catharine, Frau von Peter Schiffler, im Alter von 71 Jahren, 7 Monaten und 15 Tagen.

Am 20ten d. M., in Philadelphia, Abraham Sußman von Bellefonte. (Alte unbekannt.)

Am 24ten d. M., in Millheim, nach langen Krankheit, Mr Samuel W. Sivels, im Alter von 67 Jahren, 9 Monaten und 12 Tagen.

Kirchenordnung.

Rev. J. G. Shoemaker wird nächsten Sonntag Nachmittag um 3 Uhr in der reformirten Kirche in Aaronsburg predigen. Englisch.

Rev. C. F. Deininger wird nächsten Sonntag Abend in der evangelischen Kirche in Millheim predigen.

Rev. J. Tomlinson wird nächsten Sonntag Nachmittag um 3 Uhr in Millheim, und am Abende in Aaronsburg in englischer Sprache predigen.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte feiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur.—Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Millheim Markt.

Weizen	1 18
Welschkorn	50
Roggen	50
Hafer	26
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	15
Schinken	13
Seiten	10
Ka bfleisch	8
Eier	10
Kartoffeln	25
Schmalz per Pfund	8
Talg "	7
Seife per Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	12
Getrocknete Kirschen "	

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegärten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Co Bank Company.

Vick's Blumen- und Gemüsesamen werden von einer Million Leuten, in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

C. T. Alexander. C. M. Bower

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penn

Office in Garmans neue Gebäude

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 2 Seiten Lesestoff, zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: Jameck, Rochester, N. Y

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr gutes Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer guten eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann. Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.,**

827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;

Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia.

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen Vineland in New Jersey ist gute Farmland zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epidemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.
Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

Baxter, Bell & Co's.

Reine flüssige

und

Haus-Malers Farben.

Wir lenken die specielle Aufmerksamkeit von Händler und Consumenten auf diese Farben die vom bestem und reinstem Material angefertigt, nur mit ganz reinem Leinoel und Terpentin vermischt sind, und nicht übertroffen werden können in zudeckender, dauerhafter Eigenschaft. Die Farbe wird nicht kalkartig und blättert nicht ab, und ist mit dem Pinsel ganz frei zu bearbeiten; sie wiegt von 15—16 Pfd. per Gallone, das an und für sich ihre Reinheit und Güte beweist.

☞ Musterkarten und Preise werden auf Anfrage geschickt.

Baxter Bell & Co

Murray Street,

Verfertiger und Händler in Oelen, Farben ic.

10,000

Buschel von

Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer

verlang an der alten

Liberty Mühle, Woodwrd,

oder an der

Pine Creek Mühle,

für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halte zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps, und Salz an den niedrigsten Preisen Für ere wende man sich an

John C Motz, Woodward. **J. W. Snook,** Millheim, Pa.

!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf und Confirmationsscheinen sowie **Familien-Registern,**

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den **Billigsten Preisen.**

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday May 30.

Terms—$1.50 Per Annum.

Democratic State Ticket.

FOR GOVERNOR
HON. ANDREW H. DILL,
OF UNION COUNTY.

FOR LIEUTENANT GOVERNOR
HON. JOHN FERTIG,
OF VENANGO COUNTY.

FOR SECRETARY INTERNAL AFFAIRS
HON. J. SIMPSON AFRICA,
OF HUNTINGDON COUNTY.

FOR SUPREME JUDGE
HON. H. P. ROSS,
OF MONTGOMERY COUNTY.

DEMOCRATIC STATE CONVENTION.

Hon. A. H. DILL, for Governor.
Judge HENRY P. ROSS, for Supreme Judge.
Senator FERTIG, for Lieutenant Governor.
J. SIMPSON AFRICA, for Secretary of Internal Affairs.

A VERY STRONG TICKET.

The Democratic State Convention assembled in Library Hall, Pittsburg, on last Wednesday the 22nd inst. It was without question the best attended state convention, both by delegates and visitors, held in many years. The prospects of a decisive victory next fall, amounting almost to a certainty, inspired the Democracy with enthusiasm and hope.

The business of the convention was opened by nominating Hon. R. Milton Spear, of Huntingdon, and Hon. Wm L. Scott, of Erie, for temporary chairman. Mr. Speer, who represented the Dill strength, received 122 votes, to 99 for Scott, on whom all the opposition forces centred. This showed conclusively that Dill was too strong to be overthrown by any possible combination that could be effected against him. After appointing committees on credentials, permanent organization and resolutions, the convention adjourned until eight o'clock, P. M.; but upon reassembling the committee on credentials was not ready to report, and the convention adjourned over until 8 o'clock next day.

Thursday morning the committee on credentials reported and the contested seats were disposed of. Ex-Senator Buckalew was made permanent president, with fifty vice-presidents and a large number of secretaries. Much time was again consumed in useless wrangling over minor matters, and it was 11 o'clock before a ballot was reached.

Mr. Coffroth, of Somerset, nominated Hon. Andrew H. Dill, for Governor; Ex-Senator Miller, of Washington, nominated Mr. Hopkins; Patrick Denver nominated Gen. McCandless. Hon. Victor E. Piolet, Congressman Maish, of York, Robert E. Monaghar, and Hon. Geo. A. Jenks, were also nominated. The first ballots resulted as follows:

Dill	92	Monaghan	12
McCandless	47	Piollet	16
Hopkins	58	Maish	11
Jenks	14		

There was no choice, and after the name of Maish had been withdrawn another ballot was taken, resulting as follows:

SECOND BALLOT.

Dill	115	Jenks	13
Hopkins	56	Piollet	13
Monaghan	11	Black	1
McCandless	41		

Again there was no choice, and the third ballot went on with five candidates. Three thousand people held their breath. All over the house delegates and outsiders were keeping tally. Changes were noted and cheered until chairman Buckalew forbade it, and all went orderly till the name of delegate Strausburg, of Perry county, was reached. His was the one hundred and twenty-sixth vote for Dill, and made the nomination. The Dill folks couldn't hold themselves then and the call was suspended long enough to enable them to let off some enthusiasm. The result of the completed ballot was:

THIRD BALLOT.

Dill	126	Monoghan	6
Jenks	13	Piollet	5
Hopkins	89		

The cheers and general uproar upon the announcement for some time prevented Malcolm Hay from getting in a motion to make the nomination unanimous, but he finally succeeded, and the convention backed him up with a will. Speer, Dallas and Jackson, of Sullivan, were designated to wait upon the candidate, and the convention went on with the nomination for Supreme Judge.

Mr. Rogers, of Montgomery, nominated Judge Henry P. Ross, of Norristown; Gen Cofforth nominated Furman Sheppard, of Philadelphia; Mr. McCullough nominated E. S. Golden, of Armstrong, and Ex-Senator Miller nominated Samuel B. Wilson of Beaver, but the name of Mr. Wilson was at once withdrawn, One ballot settled the matter in favor of Judge Ross:

Ross	162	Golden	10
Sheppard	71		

BALLOTING FOR LIEUTENANT GOVERNOR.

Mr. Reed nominated John E. Faunce, and William H. Sowden, of Lehigh, O. H. Reighard, of Lycoming; Senator John Fertig, of Crawford; Jacob Zeigler, of Butler; R. L. Johnson, of Cambria; J. A. Stranahan, of Mercer, and Lewis Heck, of Dauphin, were put in the list with some gush. It was a free-for-all race and required three ballots, as follows:

FIRST BALLOT.

Fertig	50	Zeigler	30
Sowden	54	Stranahan	20
Reighard	11	Johnson	12
Faunce	53	Heck	7

SECOND BALLOT.

Fertig	76	Zeigler	28
Sowden	47	Stranahan	19
Faunce	59		

THIRD BALLOT.

Fertig	162	Sowden	61

Reighard, Johnson and Heck were withdrawn after the first ballot and Faunce, Zeigler and Stranahan after the second. The nomination of Fertig was made unanimous.

CLOSING UP.

The evidences of fatigue were more than ever apparent. It was nearing four o'clock and there had been a steady session since nine. Brown, of Clarion, proposed to put J. Simpson Africa through tor Secretary of Internal Affairs unanimously, but Howard Beach, had some friends who wanted to vote for him and a ballot was taken with the following result:

Africa	156	Reall	6
Beach	61		

A committee of five were appointed to notify the candidates of their nomination. The districts were called for members of the state committee, of which the Hon. R. Milton Speer was unanimously elected chairman. All hands now waited for the appearance of Senator Dill. The candidate soon came upon the stage and was received by the whole mass of people getting on their feet and cheering and swinging their hats while the band played that familiar old air, "Hail to the Chief." Senator Dill spoke for a quarter of an hour impressively and in almost perfect taste. He had clearly captured those who had opposed him before he had spoken a dozen sentences.

SENATOR DILL'S SPEACH.

MR. PRESIDENT AND GENTLEMEN OF THE CONVENTION: I come before you as an humble member of your party to thank you for the honor you have conferred in making me a candidate of the Democracy for the Governorship of this great State. I salute the nomination more highly because it has been conferred without any personal solicitation on my part; not that such action by the representatives of a great party is not an object worthy of the highest and purest ambition, but because I was unwilling to become the judge of my own fitness for this high position. I feel the great personal and political responsibility of this nomination. I know that it will take all the vigor of a strong man, and I know that in its results it means the political control of this great Commonwealth of Pennsylvania. When you consider the unparalleled condition of the people, their prosperity blighted, their business without remuneration, their labor unemployed; when you consider how its commercial strength is shattered and how lawlessness has threatened social revolution and financial chaos, I want you to remember that the political party which is responsible for these calamities is intrenched in office, having the will and the means to debauch the sentiment it cannot coerce. This is the foe we are to meet and we can to-day see something of the battle that is before us. If we are to gain a victory it can only be achieved by the determined assault of a united, a harmonious and enthusiastic party. The Republican party pleads for a continuance of power because its mission is not yet ended. For nearly twenty years it has had, with temporary exceptions, complete control of the destinies of the nation, and has swayed to its own uses its Executive, Judicial and Legislative Departments, and what has it done? With full power to increase the tariff it has lowered it. It found this country with wealth generally diffused, with few millionaires and no squalid poverty. What do we now see as the result of its policy? At one end of society the nabob, at the other the tramp. If the mission of the Republican party is not yet ended, it ought to end, for now the mission of the Democratic party begins, and this is a mission, I firmly believe, that will lift the country out of its despair—not by a vain search for a new principle of political economy, but by the application of the homely principles of republican government—by the reduction of public expenditures, in order that a tax-burdened people may be relieved; by an administration of the State Government conformable to the new Constitution; by the practical solution of practical questions and by enforcing in State affairs the same management that is now administered in our homes—a management of economy, a retrenchment of expenses, a cutting off of luxuries. I know of no other standard of duty for a public servant than fidelity to the Constitution and the law, and if the nomination that is now made shall be ratified by the people, I promise you that the Constitution and the laws of this great State shall be my guide in official conduct, and that from now until the election I will devote to the service of my party all my abilities and power, and if chosen by the people I will then devote to the service of the entire State the same measure of fidelity and duty.

The resolutions are substantially as follows. Senator Wallace was chairman of the committee:

First. No further contraction of the volume of the currency. Legal tenders received by the government to be reissued.

Second. Gold, Silver and legal tender notes at par to form the basis of the currency.

Third. The connection of the national banks with the national government tends to monopoly and centralization, but in changing the system capital invested should be protected and conformity of notes and security of noteholders preserved.

Fourth. Treasury notes issued in exchange for bonds bearing a low rate of interest constitute the best form of credit the government can give to currency.

Fifth. Labor and capital have equal duties and responsibilities before the law. Violence in support of the real or imaginary rights of either must be promptly suppressed.

Sixth. Indorses a protective tariff and charges the republicans with reducing the tariff in 1871, and thereby inflicting great loses on the industry and labor of Pennsylvania.

Seventh. Frauds in election and the electoral frauds ought to be investigated to expose the frauds and punish the criminals, but no attack on the presidential title should be encouraged.

Eighth. The Republicans are charged with corrupting the legislature of the nation and state, and especially in Pennsylvania with the neglecting to carry into effect the reforms of the new Constitution by refusing to pass laws prohibiting discrimination in freight charges and facilities, and also for their refusal to pass a free pipe law.

Ninth. The present Republican legislation is denounced for passing the Philadelphia recorder bill and other legislation of a similar character, increasing the expenses of the government by extravagant salaries and a corrupt fee system.

THE TICKET.

The Democratic state ticket is simply first class throughout and the candidates just such men as the people delight to vote for. *Andy* never was defeated and will not be now. In fact the Republicans rather like to vote for him as they have abundantly shown on former occasions. The other candidates are all men of integrity and good repute. They are well known throughout the entire state as eminently honest and capable—and this is after all the real strength in a campaign. All that is necessary for the Democratic and conservative hosts is to organize thoroughly and go to work in earnest, A decisive victory awaits them.

In spite of flannels, coughs and cold will make a lodgment in the system. But they are not tenant at will. You can dispossess them with *Hale's Honey of Horehound and Tar*, in less time than it takes a sheriff to execute a writ. Sold by all Druggists. Pike's Toothache Drops cure in 1 minute.

THE UNION NATIONAL BANK OF LEWISBURG.—The latest information we have in respect to this institution is to the effect that Cashier Sheller's account is "short" to the extent of from $42,000 to $46,000, for the payment of which he can pledge property to the amount of perhaps $30,000. Mr. Jno. C. Smith and Dr. Levi Rooke, in company with Bank Examiner Hugh Young, left for Washington on Tuesday last, to consult the authorities there in and for the best interests of the Bank. On their return, Friday, a vote will be taken whether to go into voluntary liquidation or resume business.—*Mifflinbury Telegraph.*

John F. Duncan, of Lewisburg, is now a full fledged lawyer. Hope he may have abundant success.

Rev. J. A. Hackenberg has resigned his charge at Muncay and accepted a call from the English Lutheran Church at Lock Haven.

The lengthy account of the proceedings of the Democratic State Convention in to-days Journal has crowded out some important local matter.

If you are fond of oranges, read the article, ORANGE PARK, in another column; but if you don't care for that luscious fruit, you need not read that article—nor this local either.

Having obtained special rates on COAL OIL to Coburn Station we are now prepared to sell by the barrell to dealers *at the same price* they would be charged either at Sunbury or Williamsport.

tf SMITH & Co.

For some time three of our oldest men have been confined to beds of sickness. One of them—Mr. Sivels—passed away last Friday to his eternal home. Of the other two Mr. John Harter is still in a somewhat critical condition, while Mr. Jonathan Philips is mending slowly.

It has been customery in old communities to suspend pieces of stick sulphur around the necks of children as a protection against contagion in epidemics. A thorough washing with GLENN SULPHUR SOAP has been found a much better preventive. Sold everywhere. HILL'S HAIR & WHISKER DYE, Black or Brown, 50 c.

The National-Greenback-Labor has trouble with its ticket, the candidates won't stick. Bentley don't care about being made Supreme Judge, and Shearer has no ambition to play Lieutenant Governor. Better all go for Judge Ross and be *Fertig* with the matter at once.

The subscriber will be prepared to carry smalls bundles and boxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.

J. WILLIS MUSSER.

Judge Frank and *Lute* are just now busy as beavers selling goods, of which they have received a large and spleadid lot. The Judge is an old veteran in the mercantile business, and knows exactly how to handle goods and treat customers. May his well-deserved success ever continue.

FIRE.—On Thursday morning about 9 o'clock, the fine new barn of John Custabador, about 2 miles north of Pine Grove, was burned to the ground, with all *its contents*, consisting of wagons, reapers and other implements. The loss is about $3000. We have not learned whether any part of it is covered by insurance. Incendiarism is supposed to have done the wicked deed.

CURTIN'S LECTURE.

Financial Statement.

DR.	
To amt. rec'd for tickets	$28 40
CR.	
By Cash, incidental expenses	1 49
" Bal. in hand of Treasurer	26 91
	$28 40

The balance will be used for painting the wagon of the Millheim Cornet Band, and *no other* purpose.

D. H. MINGLE,
CHAT. H. HELD, } *Committee.*
B. O. DEININGER,
Millheim, May 28th, 1888.

BEAUTIFUL.—There are many things beautiful both in art and nature, but what we have special reference to just now is the beautiful music performed by some of the boys of the Cornet Band, for some time past, on quiet, beautiful nights. The boys are becoming expert in making *good* music; and by that we mean those soft, tender, and oftimes plaintive straines that touch the soul so magically and carry the thoughts far above and beyond the cares and sorrows of this world, into the celestial regions of song and praise.

Go on boys—there is at least *one* heart that always feels cheered and grateful to hear you; one who is and ever was your firm friend. Go on—but strive your utmost to make your lives as useful and pure as your music is good.

What Is Known About American Newspapers.

Pettengill has published his *Newspaper Directory* for 1878, and in it shows not merely that his knowledge of American newspapers surpasses that of all his contemporaries, but also that there is a method of enabling every man who possesses a copy of the new book to utilize that knowledge profitably. The classification of newspaper lists is the most complete ever accomplished. No man who is in the habit of advertising his business can be fully equipped for work without a copy of Pettengill's Directory. The science of directorymaking is mastered in the most admirable manner in this latest publications relating to newspapers. Of course much labor and great care have been bestowed in the preparation of this Directory. It brings the reader into immediate communication with 8,615 newspapers, in all parts country. It advises advertisers how, and when, and where to advertise so as to make their expenditures effective. There is no newspaper man, whether editor or publisher, in the country, who will not hail the advent of this newest and best of Newspaper Directories.

ORANGE PARK, FLORIDA.

SITUATED on St. John's River, near Jacksonville. It contains 9,000 acres of the best of Orange and general Fruit and Vegetable lands, averaging 30 feet above the river, with no swamp or marsh lands on the tract.

It is rapidly being settled with the very best class of thrifty Northern families, and offers to those desiring to live in a State that has the capabilities to make the most desirable homes on this continent the following inducements:

Post-office, with daily mails.
School during regular school months.
Religious services every Sabbath.
Within one hour of the only sure market in the State, both to sell your products and buy your supplies.
A first-class physician located here permanently.
Perfect Titles, and full Warrantee Deeds to all purchasers.
Large and attractive Hotel completed and open the entire year at very moderate rates.
At this point Thermometer rarely goes above 90 or below 40 deg. We have garden vegetables every day in the year. Send for descriptive paper, pamphlets, ect. sent free on application to

ORANGE PARK CO.
Orange Park, Fla.

MARRIED.

At Logansville, May 12, 1878, by D. M. Morris, J. P., Mr. A. L Heller to Miss Nora Confer, both of Logansville.

At the residence of the bride's parents in Logansville, May 14, 1878, by Rev. D. P. Kline, Mr. Albert F. Schroeder to Miss Zaidee E. Shiveley, both of Sugar Valley.

On the 12th inst., at the Lutheran Parsonage, Jersey Shore, by Rev. J. A. Bright, Mr. George Slaughenwhite, of Salladasburg, and Miss Priscilla Rhine of Larrys' Creek.

At Montoursville M. E. Parsonage, on the 16th, by Rev. M. P Crosthwaite, Mr. John Myers, of Jersey Shore, and Miss Annie Achenbach, of Logansville, Clinton county, Pa.

DIED.

On the 15th inst., at Centre Hall, Catharine, wife of Peter Schiffler, aged 71 years, 7 months and 15 days.

On the 20th inst., in Philadelphia, Abraham Sussman of Bellefonte. (Age not given.)

On the 24th inst., in Millheim, after a long and lingering sickness, Mr. Samuel W. Sivels, aged 67 years, 9 months and 12 days.

Deceased was Post Master at Millheim for some eight years, and resigned only a few months before his death, on account of ill health. He was buried on Sunday at Sprucetown M. E. Church, when the occasion was improved by an appropriate sermon by Rev. W. R. Whitney.

CHURCH DIRECTORY.

REFORMED.—*Rev. J. G Shoemaker, Pastor* English preaching in Aaronsburg next Sunday afternoon at 3 o'clock.

EVANGELICAL.—English preaching next Sunday evening, by Rev. C. F. Deininger.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* English services next Sunday afternoon at 3 o'clock, and in Aaronsburg in the evening.

General Council meets at Aaronsburg, next Saturday at 10 o'clock.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge, No. 955, I. O. O. F meets every Saturday evening. Lodge Room in Wilt's Building.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Announcements.

CONGRESS.

We are authorized to announce that D. G. Bush, Esq., of Bellefonte, will be a candidate for Congress, subject to the decision of the Democratic County Convention.

JUDICIAS.

We are authorized to announce that C. S. McCormick, Esq., of Lock Haven is a candidate for the office of President Judge of this district, subject to Democratic rules.

SHERIFF.

We are authorized to announce that John R. Bair, of Penn township, is a candidate or Sheriff, subject to Democratic rules.

We are authorized to announce that L. T. Munson, Esq., of Bellefonte, is a candidate for Sheriff, subject to the decision of the Democratic County Convention.

LEGISLATURE.

We are authorized to announce that W. A. Murray, Esq., of Boalsburg, is a candidate for Legislature, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that W. L. Musser, Esq., of Millheim, is a candidate for Legislature, subject to the decision of the Democratic County Convention.

TREASURER.

We are authorized to announce that F. P. Musser, now of Bellefonte, is a candidate for County Treasurer, subject to the decision of the Democratic County Convention.

PROTHONOTARY.

We are authorized to announce that Samuel M. Swartz, of Potter township, is a candidate for Proshonotary, subject to Democratic rules.

We are authorized to announce that B. F. Shafer, Esq., of Walker township, is a candidate for the office of Prothonotary, subject to the action of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce S. J. Hering, Esq., of Gregg township, as a candidate for Prothonotary, subject to the decision of the Democratic County Convention.

COMMISSIONER.

We are authorized to announce that A. J. Griest, Esq., of Unionville, will be a candidate for County Commissioner, subject to the action of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that John Hoy, Jr., of Marion township, is a candidate for County Commissioner, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce J. H. Hahn, of Milesburg, as a candidate for County Commissioner, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that H. A. Mingle, Esq., of Haines township, is a candidate for County Commissioner, subject to the action of the Democratic County Convention.

ASSINEE'S SALE OF REAL AND PERSONAL PROPERTY.—The undersigned, Assignee of Samuel Hackman, will sell at public sale on the premises, two miles south of Millheim, on Saturday, June 1st, 1878, the following described real estate, to wit: a house and lot in Penn township, Centre county, Pa., bounded by the L. C. & S. C. R. R. and lands of Benj. Kerstetter, *et. al.*

This property is situated opposite the R. R. Depot, is well adapted for a saloon or restaurant, the house is new, and is considered a very desirable property.

Also—the following personal property: One Cook Stove and pipe, Coal Stove, Corner Cupboard, Chests, Bedsteads, Barrels, Tubs, Crockery, and other articles too numerous to mention. Also a lot of Candy and Jars.

Sale to commence at 1 o'clock, P. M., of said day, when terms will be made known by

J. H. REIFSNYDER, Assignee.

Millheim, May 13, 1878. 20-2

NOTICE TO STOCKHOLDERS.—The annual Meeting of the Stockholders of the Lewisburg Centre and Spruce Creek Railroad Company will be held at the office of the Company, No. 233 South Fourth St. Philadelphia, Pa., June 11th. 1878, at 12 o'clock, A. M. Election for President and Directors same day and place. 20-3.

JAS. R. MCCLURE, Secretary.

EXECUTOR'S NOTICE.—Letters testamentary on the estate of Catharine Long, (widow,) late of Miles township, Centre Co., Pa., deceased, having been granted to the undersigned, all persons indebted to said estate are hereby requested to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated for settlement.

W. H. CORMAN,
Rebersburg, Apl. 25 6t. Executor.

ADMINISTRATOR'S NOTICE.—Letters of administration on the estate of Martin Stover, late of Haines township, Centry county, Pa., deceased, having been granted to the undersigned, all persons indebted to said estate are hereby notified to make immediate payment, and those having claims, to present them duly authenticated for settlement.

NOAH STOVER,
MICHAEL STOVER,
18-6w. Administrators.

EXECUTOR'S NOTICE.—Letters testamentary on the estate of John Rupp, late of Haines Township, Centre County, Pa., deceased, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves indebted to said decedent are hereby requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them duly authenticated for settlement.

J. P. COBURN, Executor.
Aaronsburg, May 22nd. 1878. 21-6.

ASK YOUR GROCER FOR
Silver Leaf PASTE POLISH.
For Stoves, Ranges, etc.
ALWAYS READY FOR USE,
NO MIXING, DUST, NO ODOR, BRUSH.
Circulars free. W. H. STEWART,
22-3m. 64 Courtland St., New York.

AGENTS WANTED.
Pure Teas in Sealed Packages.
AGENTS WANTED EVERYWHERE to sell Teas to families, hotels, and large consumers—the largest stock in the country to select from—qualities of all descriptions, from the highest imported to the lowest grades—a large discount, and a handsome income to all who sell for us—country storekeepers, druggists who wish to sell teas in sealed pound packages, peddler, and, in fact, all who wish to obtain an honorable living by selling teas should write us for a circular. 22-3m.
THE WELLS TEA COMPANY,
P. O. Box 1560 201 Fulton St., New York

P. GEPHART. D. A. MUSSER.
GEPHART & MUSSER
DEALERS IN
Grain, Cloverseed, Flour & Feed, Coal, Plaster & Salt.
MILLHEIM, PA.
Highest market price paid for all kinds of
GRAIN,
Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.
COAL, PLASTER & SALT
Always on hand and sold at prices that defy competition.
A share of the public patronage respectfully elicited. 39-1y

Millheim Market.

Wheat No. 1	1 18
Wheat No. 2	1.10
Corn	40
Rye	50
Oats White	25
Oats, Black	25
Buckwheat	50
Flour	6.00
Bran & Shorts, per hundred	1.00
Salt, per Brl	2.00
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	
Butter	12
Hams	9
Sides	6
Veal	
Eggs	9
Potatoes	25
Lard	7
Tallow	6
Soap	
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	6
COAL MARKET.	
Egg Coal	$4.75
Stove "	4.60
Chestnut "	4.50
Pea "	3.25

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

50 Diamond, Star, Egg, Rose, and Floral Cards 13c., with name. Seecombe & Co., Kinderhook, N. Y. 19 4.

VEGETINE.
THE GREAT BLOOD PURIFIER.
H. R. STEVENS, PROPRIETOR, Boston, Mass. 21-4w

ORGANS *Highest honors at all world' Exhibitions.*
LATEST CATALOGUES and CIRCULARS with new styles reduced prices and much information sent free. MASON & HAMLIN ORGAN CO., Boston, New York or Chicago. 21-4t.

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!
Awarded highest prize at Centennial Exposition for fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring. The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that Jackson's Best is on every plug. Sold by dealers. Send for sample, free, to C. A. Jackson & Co., Mfrs., Petersburg, Va.
Geo. F. WARDLE, General Agent, 21-4w
Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

NEW RICH BLOOD!
Parsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three months. Any person who will take 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing is possible. Sent by mail for 8 letter stamps. I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Me. 21-4t.

PIANO Beautiful Concert Grand Pianos price ORGAN
$1600 only $425. Superb Grand Square Pianos price $1,100 only $255. Elegant Upright Pianos, price $800 only $155. New Style Upright Pianos $112.50 Organs $35. Organs 12 stops $72.50 Church Organs 16 stops, price $390 only $115. Elegant $375 Mirror Top Organs, only $105. Buyers come and see me at home, if I am not as represented, R. R. Fare paid both ways and Piano or Organ given free. Large Illst. Newspaper with much information about cost of Pianos & Organs sent free. Please address DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J. 21-6t.

FRECKLINE
THE NEW TOILET PREPARATION ABSOLUTELY HARMLESS.
Removes FRECKLES, TAN AND ALL BLEMISHES.
Makes the Complexion as clear as Crystal, and the skin as soft as Velvet. A scientific preparation, does not cover up, but REMOVES—and that without the slightest injury.
50 Cents per Bottle.
SOLD BY ALL DRUGGISTS.
Geo. A. KELLOGG, PROP'R, No. 6 Church St., N. Y. 21-4.

HEALTH AND HAPPINESS.
Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use
WRIGHT'S LIVER PILLS.
The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents for one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th St. Phila.

$50 $50 For A CASE of CATARRH That Sanford's Radical Cure for Catarrh will not instantly relieve and speedily cure. References, Henry Wells, Esq., Wells, Fargo Co., Aurora, N. Y.; Wm. Bowen, Esq., McHatton, Gran, & Bowen, St Louis. Testamonials and treatise by mail, Price with improved Inhaler, $1. Sold everywhere.
WEEKS & POTTER Proprietors, Boston, Mass. 19-4w

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best Illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive outfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-1y

CONSUMPTION Positively Cured.
All sufferers from this disease that are anxious to be cured should try Dr. KISSNER'S CELEBRATED CONSUMPTIVE POWDERS. These Powders are the only perparation known that will cure CONSUMPTION and all diseases of the THROAT AND LUNGS—indeed so strong our faith in them, and also to convince you that they are no humbug, we will forward to every sufferer, by mail, post paid, a free trial box.
We don't want your money until you are perfectly satisfied of their curative powers. If your life is worth saving, don't delay in giving these POWDERS a trial, as they will surely cure you.
Price, for large box, $3.00, sent to any part of the United States or Canada, by mail, on receipt of price. Address,
ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y.

Unprecedented
BARGAINS
AT
HARRIS'
STANDARD STORE,
235
MARKET ST., near THIRD
Lewisburg, Pa.

Our old Stock entirely sold out and receiving NEW GOODS DAILY the Spring and Summer Seasons, which enables us to offer our patrons the
CHOICEST NEW GOODS
IN THE
Millinery Department.

We have all the New Styles of Hats and Bonnets for Ladies, Misses and children, such as Chip, Leghorn Neapolitan and Straw Braid, trimmed and untrimmed.

Trimmed Hats from 50 cts. up
Untrimmed " " 15 cts. up
Hat Frames, all shapes, 8 cents.
Full line of Silk Ribbons, Flowers, Feathers an Ornaments.

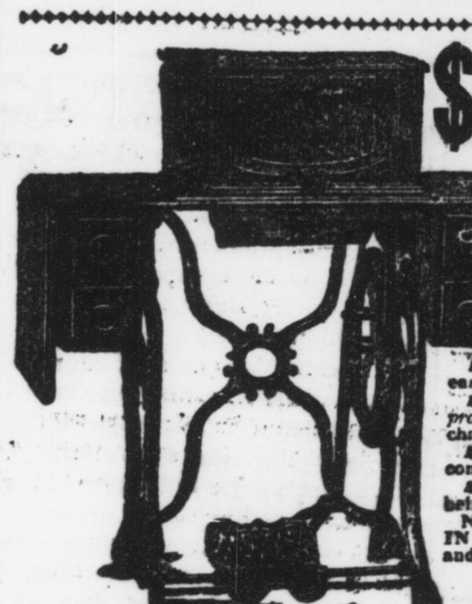
Trimmings, Notions and Fancy Goods Department.

Complete Line of Laces, Fringes, Dress Buttons, Cuffs, Collars, Ruches, Handkerchiefs, Hosiery, Gloves, Ties, Zephyrs and Germantown Wools, Honeycomb and Java Canvass, Card Board and Mottoes, Perfumery, Jewelry, Hair Goods, &c.

Notice a few of our Prices:

Hamburg and Cotton Edges	1 ct. up
200 yds Machine Cotton,	3 cts.
Coats Machine Cotton,	5 cts.
Pins, per paper,	2 "
Needles, per paper,	3 cts.
Corsets	25 cts a pair
Neck Rouches	1 ct. up
Hemmed and Stitched Handkerchiefs from	3 cts. up
Gents' Linen Faced Collars,	10 c. a b.
Ladies' Fancy Hose	10 cts.
" White Hose	6 cts.
Gents' Half Hose	6 cts.
Ladies' Silk Handkerchiefs	18 c.
Gents' Linen Shirt Fronts	20 c.
Alpaca Skirt Braid	5 c.
Rubber Dressing Combs	5 c.
Rubber Fine Combs,	3 c.
Shoe Laces, per Dozen,	3 cts.
Motto Frames, Glass and Back	30 cts

Remember the place—No. 235 Market St., Lewisburg, near Third Street.



$7,50 SAVE!
Buy the IMPROVED VICTOR Sewing Machine
It is so simple in construction and runs so easily that a child can operate it.
It has the straight, self-setting needle, our improved shuttle, with a perfect tension, which does no change as the bobbin becomes exhausted.
All the wearing points are adjustable, and it combines every desirable improvement.
Every Machine is sent out ready for use, after being thoroughly tested.
Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best materials and exercise the greatest care in their manufacture.
VICTOR SEWING MACHINE CO.
Western Branch Office, 231 West Madison St., Chicago, Ill., PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

RED FRONT
FURNITURE STORE,
LEWISBURG, PENNA.
J. HOWER, Proprietor.
Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Tables, Bureaus, Parlor Tables, Bedsteads, and Chairs in great variety and at every price.
All kinds of FURNITURE constantly on hand. 1y

S. T. SHUGERT & CO.,
ALLEGHANY STREET, BELLEFONTE, PENNA.,
Dealers in
Drugs, Medicines Toilet Articles, &c.
A full line of Goods of the best quality always kept on hand. Our stock is as complete as any in the County. We invite the people of Penns and Brush Valleys to call and examine our goods for anything they need in our line. 16-1y.

American House,
J.P.S. WEIDENSAUL,
Proprietor.
OLD AND POPULAR STAND,
Corner Market and Front treets.
LEWISBURG, PA
A First Class Hotel in all Respects.
CHARGES-MODERATE.

C. M. PETREE,
CIGAR MANUFACTURER
WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN
Choice Brands of Tobacco and Cigars,
SMOKERS' ARTICLES, ETC.,
MARKET STREET,
Lewisburg, Pa.

FURNITURE
J. H. HAZELL,
Spring Mills, Pa.,
is at all times prepared to make furniture to order. He hopes by good work and low prices to merit a share of public patronage. Cane bottom chairs always on hand.
UNDERTAKING A SPECIALITY.

FITS EPILEPSY, OR FALLING SICKNESS
Permanently Cured—no humbug—by one MONTH'S USAGE OF DR. GOULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POST PAID, A FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.
Price for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,
ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y

HIGHEST HONORS.
AT THE
Centennial Worlds Fair, 1878!
THE
SHONINGER ORGANS
PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE
BEST INSTRUMENTS.
Their comparative excellence is recognized by the Judges in their Report, from which the following is an extract:
"The B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best Instruments at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.
This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the most competent juries ever assembled.
New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the BEST ORGAN for the least money.
We are prepared to appoint a few new Agents.
Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to
B. SHONINGER ORGAN CO.
97 to 123 CHESTNUT STREET,
NEW HAVEN, CONN.

DR. D. H. MINGLE,
Offers his professional services to the public. Answers calls at al hours
OFFICE AND RESIDENCE
Millheim, 18

Glad Tidings for the Weak, Nervous and Debilitated.
Our latest Improved Electric Galvanic Appliances are a speedy and Permanent cure for Rheumatism Neuralgia, Kidney, Liver and Female Complaints, Nervous Prostration. Back and Spinal Irritation, and Kindred Diseases. Prices, Waist Belt, $5.00; Spinal Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.00 each; Suspensories, $5.00, Illustrated Pamphlet Free. Address.
GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION.
37 East Ninth Street, New York. 9-1y.

BUSH HOUSE,
BELLEFONTE, PA.
F. D. M'CULLOM,
Late Chief Clerk of the Robinson House, PITTSBURG, Penna.
Proprietor
Only First Class Hotel in the City.
Charges moderate.

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutual Life Ins. Co
The oldest mutual in the country, Chartered 1835.
LIBERAL TERMS GIVEN.
MARTON & WAKELIN, General Agents
133 South Fourth Street, Philadelphia.

WANTED!
We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.
Address, for terms and blank form for Clubs,
LONDON & NEW YORK CHINA TEA Co.,
P. O. Box 574. No. 29 Church St, New York.
39-1y

CHRONIC Diseases Cured. New paths market out by the plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.25 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition, which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. Agents WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

DAV. I. BROWN,
Manufacturer and Dealer in
TIN-WARE,
STOVEPIPE & TRIMMGS
SPOUTING and FRUIT CANS
Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUITCANS, etc., etc.
SPOUTING A SPECIALITY
Fruit cans always on hand.
Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. Shop, next door to Journal Book Store, Millheim, Pa.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday May 30.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a population of 600, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

The Good-For-Nothing.

"Yes, I think I may say without boasting that this is the model school of the State, and Clarence Tracy is its model scholar."

Mr. Pigeon, as he spoke, glanced at a slight, tall boy, at the head of the class.

"Always first. Recites page after page without the break of a syllable. Obedient, gentlemanly! In short, sir, if you discover a fault in that boy, you must have keener eyes than mine."

It was Mr. Pigeon's last day in the academy. He had been appointed to a proffessorship in a college, and the new teacher, Mr. Nagle, had arrived to take his place. Mr. Pigeon, in fact, was inaugerating him in his office.

"Here is the roll of names," he said. "I have added a remark to each which may give you a hint of the character of the boys. You will find it useful."

Mr. Nagle looked over it.

"'John Steele'—which is John Steele?" he asked.

"The loutish, red-haired lad at the end of the bench. You'll observe the vacancy in his face."

Now opposite John Steele's name was written, "The good-for-nothing."

As the boys changed class, Mr. Pigeon whispered, "I am almost forced to believe that that boy's mind is impenetrable,—so far as knowledge goes."

Mr. Nagle paid more attention to John Steele than to any other boy that afternoon. It was undeniably a bad case. He was in the first page of the Latin grammar, while other boys of his age were reading Virgil.

John stumbled over the first declension, breaking down invariably in the vocative. He bounded France by Russia, and moved Canada in a lump down to South America.

Mr. Pigeon had a taste for poetry; he read with fine effect, and was anxious that his boys should acquire the same taste. He was in the habit of reading some brief poems to them at the end of the mornings exercises. To day he chose Longfellow's "Psalm of Life." The boys were encouraged to give their opinions on it.

"How does this poem affect you, Clarence?" asked Mr. Pigeon.

"They are most noble verses, sir," said the lad fluently. "We might take some of them as a motto for our lives."

"Very true. Good criticism. And what did you think of them, John?"

"Didn't think anything."

"You must have had some glimmer of an idea about them."

John's freckled face grew red.

"What was it? Out with it."

"Any man's a fool to be spendin' his time making footmarks on the sand," burst out John. "Why didn't he build somethin'—somethin' that wouldn't wash away?"

Mr. Nagle smiled, and looked at the boy, puzzled. He managed to talk to most of the boys separately during recess, and among the rest to John.

"I am sorry to see you so low in your class, John."

"I'm always there," promptly. "Mostly foot."

"We must try and bring you up,"—cheerfully.

"You can't do it sir,"—looking him straight in the eye, and speaking with a ready decision that startled the teacher. "I study more than any boy here. But I can't learn. I'm of no account, Mr. Pigeon says."

Mr. Nagle was very patient with John. But after a few weeks, he, too began to despair. The boy seemed to have absolutely no memory for words, and very little for ideas. If a rule in arithmetic or a fact in history was hammered into his head to-day, by to-morrow it was sure to be gone. As far as his poor brain was concerned, it certainly seemed as if nature preferred a vacuum.

One day John's mother called on Mr. Nagle. She was a little anxious woman, dressed in deep mourning.

"Can you do nothing with the boy?" she said, with tears coming to her eyes. "He is all I have. His father is dead. I hope to give him a classical course, and to see him in some profession."

"I will do all I can," promised Mr. Nagle. But his heart sank within him.

"Leaving Mrs. Steele, he went down the village street. A crowd had collected about a trench which had been dug for some purpose. The doctor's horse had fallen into it, and was struggling desperately to get out, the shelving yellow clay giving him an uncertain foothold.

Some of the men had beat him cruelly and some were trying to urge him by dragging at the reins. All the others were looking on solemnly, with their hands in their pockets. Just then Mr. Nagle heard a clear, authoritative voice.

"Help me bring these planks and put them in the trench!"

Surely that was John's voice.

To his surprise, the men listened to him. "What's yer idee, Johnny?"

"The horse can help himself better than all of you can drag him, only give him a solid footing."

In five minutes the poor beast had struggled out, with the help of two or three planks.

He limped as he was led off. Nobody noticed this but John.

"Stop a moment," he cried, and lifting the horses foot, he picked out a stone from it with a little tool which he took from his pocket; for John's pocket was filled with little tools and queer, tiny mechanical contrivances.

"Who made them, John?" said his teacher.

"I did, sir," — looking stupid again.

The next day, about dusk, Mr. Nagle was in the ferry-boat which crossed the river at that point. Several of his pupils were on board, coming back from a match of base-ball; among them Clarence and John.

When half way across the river, there was a lord explosion, and *Mr.* Nagle found himself clinging to the deck rail his legs in the water.

The boiler had burst with such force that the boat was shattered. A portion of the deck had parted from the hulk as the latter sank to the bottom of the river. There was a frantic struggle for life. Then the portion of the wreck he was on floated down stream.

About a dozen passengers of the crew clung to it. The night fell fast. The shore was but a fast-receding dark line, with red twinkling lights.

Upon the shattered deck cabin hung a single life-preserver. John saw it, climbed like a cat to where it was, and brought it down.

"Give me that!" shrieked Clarence- "Oh, give it to me! I can't swim!"

"It's for this woman."

There was but one woman among them, and she was old and lame.

"Give it to me, I say? Help, help! We're drowing!"

He seized the life-preserver. John quietly took it from him, and buttoned it about the old woman's waist.

Then he began to drag out one or two benches and boxes that were in the cabin.

Mr. Nagle noticed how cool and alert the boy was, in spite of his deadly paleness and trembling.

"We had better tie ourselves to these," he said. "This deck is so shattered it will go to pieces before they see us from shore."

Mr. Nagle, without a word, followed his advice. John was a Latinist and no poet, but he had one quality which made him leader just then.

A few moments later, the deck broke up, and *Mr.* Nagle found himself in the rushing current, but was picked up by one of the boats which were out in search of the victims.

The banks were lined with pale, terrified faces. As he was lifted on shore, he saw a boy dragged out of the water, and a poor little woman in black fly to him with a wild cry.

"I'm all—all right, mother," gasped John; and then he cried on her breast like the child that he was. "I thought I'd never see you again!" he sobbed.

Now there had been a stranger on board,—a queer, wizened little man with a foxy wig. This man, who was among the saved, took up his quarters at the village inn, and presently there arrived by express a mysterious engine or pump, directed to him, which was placed in the hallway of the inn.

It seemed to have a curious fascination for John. He spent half his leisure time pouring over it,—measuring the tubes with his inch rule.

In front of the case there was a square of plate-glass. Now it happened that one day, while John was relaxing his mind by a game of ball in the street, he threw the ball plump into this costly bit of glass.

The other boys ran, and John ran too,—but only a few steps. Then he went to his savings-bank, and took out the money which was meant for Christmas. He presented himself before the old man, who was looking at his shattered glass and taking snuff violently.

"I did that, sir. There is the money for it. Will it be enough?"

"Oh, you did it, eh?" scowling at him. "Well, give me the money. What are you eternally prying into my press for, anyhow?"

"It's not a press. It's a pump. I understand it all but that wheel. I can't make out what that wheel is there for," starting for it, his hands in his pockets.

The old man talked to John awhile. That evening he called on Mrs. Steele, and sent up his card. "Peter Copley, Machinist."

"I've had my eyes on your boy, ma'am," he said, abruptly, "for some time. Noticed him the night of the explosion. I'd like to take him with me and teach him my trade. He has a sound, practical head, that boy."

Mrs. Steele accepted the offer, and went with her boy.

Twenty years afterwards, *Mr.* Nagle, then a judge in the Supreme Court, tried a case in which the firm of Copley and Steele, engine builders, was plaintiff.

In the course of the suit, he became acquainted with the junior member of the firm, a man of high standing in his business, and of equally high repute as a man of probity and honor.

One day there was a sudden recognition.

"John Steele, the— ?"

"Good-for-nothing? Yes," said John, with a laugh; "and no better acquainted with the classics or *belles-lettres* than then, judge. I had but one talent, and I came very near burying it for life. Whenever I hear a boy despond because he has not a dozen talents; I say, '*Look for the one talent, boy! Look for the one!*'"

PHLIRTATION. — "Phairest Flora!" biled an amorous youth, "phorever dismiss your phears, and phly with one whose phervent phancy is phixed on you alone. Phriends—phamily—phathea—phorget them, and think only of the phelicity of the phuture! Phew phellows are so phastidious as your Pherdinand. Pheign not phondness if you pheel it not. Phorego phrolic, and answer phinally, Phlora." "Oh, Pherdinand, you phool," she cooed.

MILLHEIM

MARBLE WORKS.

DEININGER & MUSSER,

PROPRIETORS.

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

MONUMENTS,

COUCHES,

HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices, made on short notice.

The proprietors, hope by STRICT ATTENTION business, FAIR DEALING and GOOD WORK to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge Millheim, Pa.

PIANOS AND ORGANS.—If you wish to purchase a very superior Piano or Organ, equal ly every excellence to any made at Manufacturer's Wholesale Price, and thus save near ly one-half of your money, do not fail, before purchasing, to write for catalogue of description and prices, to Post office Box 3985 New York. 12-1y.

FAVORTE PUBLCAT ONS.

Frank Leslie's Chimney Corner.—This beautiful periodical, the best American Family Journal, Story Paper and home Friend, has been the successful rival of all the weekly journals for the past thirteen years. It gained a place in the minds and hearts of our people, and now the name of its patrons is Legion.

This year the CHIMNEY CORNER seems to be better than ever. Its serial stories are of the most absorbing character, of great power, true to life and full of merit, taking a wide range of subjects to please every member of a household—the domestic story for the mother, the charming love-tale for the daughters, the more dramatic for the young men, the solid novel for older readers, and then we have stirring adventure for the boys and fairy-tales for the children.

Habberton, Howard, Robinson, DeForest, Benedict, S. Annie Frost, Annie Thomas Etta W. Pierce, and other eminent writers, are its regular contributors. The subjects treated of are very varied. The illustrations are profuse and are all beautiful. Short stories extremely interesting are completed in each number, while Biographies, Adventures, Essays, Fun, Travels, Natural History, Legends, Anecdotes, Science, etc., make this publication one of the most entertaining in existence.

Exquisite steel engravings are frequently given away to its subscribers.

The CHIMNEY CORNER, sixteen pages, with eight pages of Illustrations, printed on fine paper, is published every Monday, price only 10 cents; annual subscription, $4, post-paid. Address your orders to Frank Leslie's Publishing House, 537 Pearl Street, New York.

Frank Leslie's Lady's Journal, 16 pages, issued weekly contains excellent Pictures and full descriptions of the very latest Styles of Ladies and Children's Wear; useful information on Family Topics; Select Stories; Beautiful Illustrations of Home and Foreign Subjects; Poetry; Fashionable Intelligence; Personal Chit Chat; Amusing Cartoons on the Follies and Foibles of the day; Sparks of Mirth, etc., etc. FRANK LESLIE'S LADY'S JOURNAL is the most beautiful of all the ladies' papers. It should be found on the table of every lady in the land. Price 10 cents a copy; annual subscription, $4, postpaid.

Frank Leslie's Popular Monthly has made rapid strides as the rival of many aspirants to public favors. Its contributors are some of the best living writers. Every department of literature is represented in its columns. The amount of instruction, entertainment and amusement afforded by the articles, essays, stories, and general miscellany contained in the 128 quarto pages of each number of this publication has been well appreciated. Every copy of the POPULAR MONTHLY is embellished with over 100 beautiful illustrations. Being the cheapest periodical of the kind in existence, and at the same time one of the most select and universally welcome, it must continue, to increase in public favor, and rank with the publisher's SUNDAY MAGAZINE—the highest among all our American monthlies It is published on the 15th of each month. Price, 25 cents a number; Subscription $3, postpaid, per year. Address your orders to Frank Leslie, 537 Pearl Street, New York

Frank Leslie's Sunday Magazine is a beautiful work. It will interest educated and cultivated minds as well as the most ordinary reader. It is the only Sunday magazine published in this country. Every number has 128 pages fill with the most select and fascinating literature ranging from the Sermon by the Editor (Dr. C. Deems, pastor of the Church of the Strangers), to stirring Tales, general Topics and Essays, Poetry, Music, Fun, Science, History, etc., in great variety. Each copy of this Magazine has 100 exquisite engravings of the most interesting character. It has reached a circulation and prosperity such as make it one of the marvels of periodical literature. It is indeed a beautiful work. Buy it and see for yourselves. Single copies are only 25 cents, and Annual Subscription Price only $3, postpaid. Address orders to **Frank Leslie's Publishing House**, 537 Pearl Street, New York. 11-3m

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

—AT—

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER AGENT.

satisfaction guaranteed.

D. H. GETZ,

Attorney-at-Law,

Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German. No. 2-1y.

PAINT

GLOBE

White Lead and Mixed Paint Co.

CAPITAL STOCK, $100,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

CHEAP, DURABLE AND ELEGANT. GLOBE WHITE LEAD AND MIXED PAINT COMPANY. TRADE MARK. ALWAYS READY, EASILY APPLIED.

DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,

OFFICE:

103 Chambers St., New York,

WORKS:

Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.

TREASURER'S SALE OF UNSEATED LANDS FOR TAXES FOR 1876 and 1877, AND PREVIOUS YEARS.—Notice is hereby given that in pursuance of an Act of Assembly, passed the 12th day of June A. D., 1815, entitled "An Act to amend an Act, directing the mode of selling unseated lands, in Centre County," and the several supplements thereto, there will be exposed at public sale or outcry, the following tracts of unseated lands in said county for the taxes due and unpaid thereon, at the Court House, in the Borough of Bellefonte, on the second Monday in June, A. D., 1878:

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
		BENNER TOWNSHIP.	
50		John Moore	50
59		J. D. Harris	50
2		John Davis	40
50		Andrew Coon	50
58		R. Holmes	57
162		Fred Houser	1 33
100		Foster Tate (owner)	1 00
		BOGGS TOWNSHIP.	
433	163	David Lewis	6 91
433	163	William Gray	6 94
433	163	Garrett Cottinger	20 30
436	163	Josiah Haines	20 61
433	153	Jonathan Harvey	20 61
431	40	Moses Hood	20 51
143		Ann Deal	6 82
433¾		John Russell	20 61
305	112	John Cochran	19 46
458	84	William Russel	29 11
433¾		Thomas Russell	27 54
400		D. Carskadden	25 33
433	120	Daniel Reese	4 67
100		John McClure	4 67
337		M Livergood	16 02
179	70	John Curtin	8 52
339		John McClure	16 13
150		Mary Lane	7 12
108		James Curtin	5 16
428		Jesse Brooks	15 78
305		Susan Reese	14 62
100		William Lane	11 89
150		Rebecca Wilson	7 12
176	79	Packer & Lucas	8 51
36	94	of Fetzer	1 73
200		William Wilson	9 50
431	137	Martha Godfrey	21 52
12	63	R. Curtin	61
63	36	Austin Curtin	2 78
100		Sarah Lane	5 16
50		William Lane	2 57
150		Daniel Reese	7 72
34	54	Andrew Gregg	1 75
208	8	John Holt	10 70
100		Joseph Kelso	5 16
150	142	Sarah Lane	7 79
145	21	R. Curtin	7 56
418	49	William Hood	19 86
300		Frank M'Coy	9 46
¼433	163	Joseph Higby	10 31
		BURNSIDE TOWNSHIP	
433	120	Samuel Scott	25 13
433	120	Robert Gray	24 26
433	120	William Dewart	16 47
433	120	John Dewart	16 47
433	120	James Tower	16 47
433	120	William Gray	16 47
415		John Wetzel	16 15
415		James Black	16 15
415		Joseph J. Wallace	16 15
433	120	William Cook	16 47
433	120	John Cowden	16 47
433	120	Wm. P. Brady	24 26
433	129	Henry Shaefer	24 26
433	120	John Housel	20 37
433	120	John Lyon	20 37
433	120	Chas. Goben	24 26
433	120	Thomas Grant	16 47
433	120	John Brady	16 47
433	120	John Kidd	24 26
433	120	Henry Donnelly	24 26
433	129	Robert Brady	31 96
415		John Boyd	14 85
433	153	Joseph Morris	16 47
433	153	Alexander Greaves	16 47
300		Frances Gurney	6 00
415		Thos. P. Wharton	7 40
140		of Henry Harris	10 64
433	153	Charles Hall	12 73
433	120	John Donnelly	16 37
73		Henry Wheeler	8 32
100		of Henry Harris	7 60
462		Benjamin Harris	32 00
406		John Hoover	11 31
415		Joseph Thomas	15 80
415		Nathan Levy	7 48
216	83	½ of Jeremiah Parker	8 21
200		Part of Wm Miller	3 60
433		Joseph Wallace	16 48
433		Alexander Hunter	12 12
433		Jacob Whiteman	26 00
433		Benjamin Young	12 13
433	163	Thomas Hamilton	25 13
433	163	Bird Wilson	7 81
433	163	John Rugg	8 25
415		John Shym	7 89
415		Eli Canby	8 06
433	163	Samuel Pancost	3 92
479¾		David Lewis	7 24
415		John Barron	7 89
433	163	Samuel M. Fox	7 81
415		Sarah M. Talman	7 48
415		Walter Stewart	7 40
433	163	Alexander J. Dallas	16 48
		CURTIN TOWNSHIP.	
207¼		Robert Ainesley	28 80
200		Richard Tunis	11 52
433	163	Mary Talman	20 69
433	163	Thomas Hale	21 40
411		Thomas P. Wharton	3 71
½-207½		Caleb Lawns	11 16
½-207½		Isaac Longstreth	12 95
113	4	D Carscadden	7 20
390	27	D Carscadden	14 40
194	85	J C Heilman	6 93
326	127	Martha Godfrey	46 55
100		Peter Smith	19 80
306	142	Mary Lane	29 34
298	106	Joseph Kels	19 90
123		Paul Curtin	6 44
94	112	John Curtin	5 29
71	131	Roland Curtin	3 96
250		John W Godfrey	17 10
188		W P Brady	16 91
433	120	Alexander Bell	31 17
433	120	Charles Hall	31 17
415		Joseph Taylor	47 26
418	99	Andrew Epple	20 95
342	80	Robert Irvin	26 97
499	138	N L Atwood	31 24
339	119	N L Atwood	20 88
304	4	Job W Packer	19 14
108	93	Job W Packer	10 80
158	93	Job W Packer	7 87
455		Peter Hahn	13 59
435		Susan Hahn	27 39
415		Jacob Waln	31 28
415		Nathaniel Levy	16 47
415		Thomas Humphry	57 99
415		Robert Gray	33 61
415		William Gray	61
461		William Yardly	16 60
376		Samuel Baird	18 65
50		Jesse Brooks	1 36
415		Rebecca Kelso	44 92
415		Esther Eddy	52 14
415		Casper Wistor	44 92
196		James Miller	5 40
203		James Irvin	7 20
60		Ed Hollowell	1 62
½207½		Robert Ainesly	20 00
415		John M'Cally	15 37
200		Philip Meyers	44 64
420	48	Valentine Meyers	10 24
420	48	Michael Meyers	29 34
100		Simon Meyers	27 92
433	150	Samuel Scott	24 58
380¼		Joseph Kelso	43 02
337		Lindley Coats	21 27
415		William Gilbert	64 80
207½		½ of Calab Lawn	24 00
207½		½ of Isaac Longstreth	12 06
433	163	James White	16 49
½434		½ of Job Packer	4 08
311		½ of W P Mitchell	6 00
½434		½ of W P Mitchell	6 45
½220		½ of W P Mitchell	0 95
434		½ of Joseph Develing	14 26
100		J W Packer	1 98
434		½ W P Mitchell	9 29
400		W P Mitchell	4 78
220		W P Mitchell	2 76
½434		Joseph Develing	10 73
326		Job W Packer	4 11
53		Cline Quigley	69
434		J W Packer	2 61
½415		J W Packer	24
215	163	Fishburn Wharton	10 54
415		Jesse Waln	14 54
415		Molly Wharton	14 33
415		Joseph Waln	14 33
383		Rachel Waln	13 70
390	49	John S Furst	11 75
½434		Job W Packer	2 61
½434	163	Abijah Davis	14 89
½433		W P Mitchell	7 79
½ of 400		W P Mitchell	7 20
½ of 220		W P Mitchell	94
½ of 326		J W Packer	5 64
½ of 434		Joseph Devling	6 50
½ of 53		Cline Quiggle	2 22
½ of 300		J P Mitchell	5 35
400		J Z Long	15 20
415		Charles Allen	29 99
½ of 217		F shburn Wharton	9 41
200		Richard Tunis	14 20
400		Jonathan Willis	7 90
		FERGUSON TOWNSHIP.	
10		Arabham Hicks	88
100		James Olivor	4 29
162	116	Geo Kohlinger	7 07
135	127	Joseph Barnet	8 83
323		John Anderson	17 45
196		George Nice	14 87
122		Jacob Lite	7 88
330		Peter Crisdin	5 67
32		Samuel Duncan	24 92
36	47	Thomas McCullough	2 36
370		Leonard Hartline	4 53
488	49	Alfred B Crewit	6 25
409	19	Thomas Ferguson	12 95
418	23	Aaron Levy	13 81
404	115	James M ore	13 35
483		Hannan Turner	12 63
398	122	Daniel Turner	13 14
351	54	Lydia Fowler	6 57
91	41	Jacob Way	9 91
15	46	Henry Medler	1 63
100		Richards & Ginter	4 35
225		Richard Moseley	7 43
177		Henry Manly	7 70
145		Benjamin Hover	9 46
40		John McKean	2 61
300		Robert Rankin	13 05
337		Isaac Buckby	12 38
400		James Baker	17 40
400		John Petherbridge	17 40
400		Josiah Lusdy	9 12
125		Caleb North	4 93
63		John Petherbridge	2 07
110		John Baker	6 02
350		Samuel Brison	6 45
50		Isaac Buckley	3 78
50		Josiah Lusby	3 78
50		Richard Moseley.	3 78
		GREGG TOWNSHIP.	
130		John Mercer	2 81
130		Robert Askim	2 81
93		Margaret Dougherty	1 89
100		Roush & Vanada (owner)	4 17
50		George Stover (owner)	1 44
372	31	William Hepburn	7 36
382	129	John Cowden	7 47
408	127	Andrew Carson	8 06
330		Alexander McDonald	6 51
20	35	John F. Price	24
		HAINES TOWNSHIP.	
262	140	S. Snyder & H. Gillman	25 77
253		S. Snyder & H. Gillman	24 92
400		James Barr	3 80
400		Mary Jenks	3 80
400		Thomas Barr	3 80
406	60	Mary Barr	5 75
406	60	William Harrison	5 75
406	89	M. Gratz	3 96
436		John Simpson	3 98
359		Henry Antis	5 91
185		John Kidd	2 12
228	150	William Mosby	3 24
425		Charles Hall	14 25
		HALF MOON TOWNSHIP.	
77		A. Stephens Est. (owner)	4 88
24		Jac. Vampool (owner)	2 59
3	50	Abraham Ehler	23
52	138	Henry Waite (owner)	4 37
216		Josiah Lamburn	27 21
88		Wm. King	7 50
174		Samuel Brian	10 11
207		John McKissock	15 50
417	10	Henry Floyd	31 27
308	80	Richard Whitehead	23 10
400		William Lamburn	30 00
210		Jacob Underwood	15 74
136	116	Jacob Pyle	11 12
400	120	Richard Jolliff	30 00
200		John Hannah	15 00
18		C. & F. Delige	1 83
63	89	C Vampool Est (owners)	2 00
54	99	C Vampool Est "	[illegible]
67	76	Vampool Est. "	2 41
45		C Vampool Est "	1 49
40	10	Peggy Shearrer	2 40
70		Christ Vampool	4 41
		HARRIS TOWNSHIP.	
100		Samuel Young	1 68
100		George Fox	3 35
150		Mary L Frank (owner)	2 52
400		Samuel Wilson	3 35
400		John Ritchell	3 35
300		John Reynolds	2 52
250		S Henry	2 10
400		Thomas Sankey	1 68
400		John Steele	3 36
400		Robert Sample	3 36
400		Adam Lindsay	3 35
400		David Wilson	3 35
400		Jesse Cook	3 35
400		David York	3 36
400		Nathan Simpson	3 35
400		Wm Wilson	1 27
400		Allen Steele	3 35
400		Edward Wilson	3 35
400		James Steele	3 35
400		Peter Wilson	86
402¾		Eleanor Steele	3 35
384	25	C Fisher	3 12
400		Absalom Andre	3 35
50		John Irvin	85
50		John Irvin	85
400		William Brown	6 64
407	92	Kearney Wharton	6 92
350		John Bell	3 84
400		Thomas Johnson	3 85
10		William Irvin	14
50		John Irvin	85
10		John Irvin	1 00
100		B F Brown (owner)	50
		HUSTON TOWNSHIP.	
120		Adam Kuhns	14 64
283		Philip & J Kuhns	13 58
		HOWARD TOWNSHIP.	
150		White & Nestlerode	7 03
104	63	John Brady	2 22
292		William Ramsey	7 67
25		Joseph Gresyburg	6 88
91		A G Curtin in trust to Meese	3 46
50		A D Harris	4 98
134		J J Lingle	6 67
50		Henry Antis	4 76
154		James Green	19 41
200		Samuel Austin	16 10
40		Paul Austin	3 60
250		Jesse Evans	24 88
208		John W Godfrey	20 70
142	123	Roland Curtin	11 49
60		Joseph Taylor	5 97
25	151	Jacob Holter	2 35
150	70	Hannah Turner	12 08
40		John Crawford	3 22
100		Wm Parker	6 64
433	163	Samuel Pancoast	16 46
390	49	J S Furst	14 82
160	140	of Jonathan Wiles	12 62
242	97	Joseph Harris	28 77
48		Henry Antis	5 94
81	114	James T Hale	1 82
49	142	Samuel Leathers	4 28
120		William Crossman	79
136	92	J D Harris	16 66
		LIBERTY TOWNSHIP.	
7		Daniel David	86
75		Samuel Lingle	78
30		Stephen Chambers	7 44
130		Rop Baker	6 03
200		R & J Hayes	11 70
175		James A Quigley	4 73
175		George D Hess	6 70
150		Sarah Custin	45 33
100		Joseph Roberts	28 95
100		Charles Bruce	28 95
175		Samuel Custin	27 63
50		Daniel Pletcher	6 05
68		John Potter	18 23
60		D Carscadden	2 33
80		William Gorrell	4 73
188		Daniel Rouse	124 20
7	162	Daniel Kreamer	2 54
10		Samuel P Shenk (owner)	3 93
81	92	George Carr	4 05
100		John Potter	18 60
406	120	Stephen Stevenson	29 90
406	120	John Donwoody	29 90
406	120	Ebenezer Benham	33 86
398	80	Robert Irwin	29 32
85		Henry Donald	5 86
406	40	Peter Lytle	18 74
439		Christian Smith	28 97
341		Jeremiah Jackson	6 65
		MARION TOWNSHIP.	
50		Wm Allison	1 90
69	35	Margaret Wilson	10 70
169	68	Constance Curtin	11 24
53		McMalmont	5 63
200		Robert Young	24 50
117		Alexander Scott	50 82
70		Christian Rohrer	23 45
50		Christ Rohrer	16 20
83		John Shunk	19 20
50		W A Thomas	16 75
200		McElwin Pletcher & o (owner)	21 05
20		Thomas Lewis	2 42
100		John P Harris (owner)	12 60
42	66	John Gormon	2 65
108		James Harris	11 44
65	18	J D Shugert	69
100		AnnaM Tilghman (owner)	10 50
		MILES TOWNSHIP.	
320	128	Joseph Fearon	4 08
110		Strohecker & Reynolds	1 83
250		Daniel Seigfied	4 08
150		John Housel	1 88
156	60	S Derr & J Stahl	1 40
250		James Carothers	6 02
403		Jeremiah Jackson	4 14
250		Jeremiah Jackson	4 14
250		Jonathan Wolf	1 47
425		John Trip	7 01
476		Thomas Grant	7 85
406		Alexander Hunter	7 59
430		Jeremiah Jackson	7 11
125		Wm Steadman	2 09
130		Robert Taggard	2 16
200		Thomas Smith	3 30
300		Aaron Levy	4 85
430		Robert Brady	7 11
410		Hannah Brady	6 83
429		Robert Gray	7 11
100		Abraham Scott	2 03
50		Samuel Scott	92
150		Abraham Scott	1 50
90		Samuel Scott	2 49
235		Jane Brady	3 80
440		Wm P Brady	7 26
200		John Brady	3 30
224		George Calhoun	5 32
300		Wm Parker	2 83
125		John Dorsey	1 60
125		Moore Wharton	1 60
58		Wm Parker	97
425		Henry Toland	5 41
425		David Williams	5 41
425		Samuel Norton	5 41
324		Richard Harker	4 13
324		Jeremiah Parker	4 13
100		C Long	90
405		Peter Housel	5 14
320	128	George Kitts	4 08
400		Richard Lake	6 60
130	123	Simon Gratz	2 16
123	47	Simon Gratz	2 04
195	1	Simon Gratz	3 23
196	42	Simon Gratz	3 23
136	141	Simon Gratz	2 20
277		Peter Swineford	5 33
110		Hepburn & Harris	1 95
75		Thomas Tones	68
422	116	John Mackey	3 41
156	80	Benjamin Young	1 40
150	2	Jonathan Wolf (owner)	1 36
150	12	Samuel K Faust (owner)	1 36
100		Philip Gramly (owner)	90
75		Wm Barton	68
200		Robert Gray	90
		PATTON TOWNSHIP.	
400		Benjamin Horner	45 83
300		Jacob Baker	34 35
133		Henry Gross	13 60
		PENN TOWNSHIP.	
329	80	Peter Kreamer	5 00
170		Peter Swineford	94
300	150	Adam Bolander	1 73
300		Albright Swineford	1 73
		POTTER TOWNSHIP.	
196		H & B Fullmer	1 58
138	134	George Foust	1 42
300		John Brown	3 65
105		George McClelland	1 10
327		S A Scott	3 76
42		James Moore	71
300		Andrew Duff	2 52
300		Thomas Gregg	2 72
300		John McClelland	2 72
300		Joseph Blair	2 72
300		Thomas Gordon	2 72
300		John C Reed	2 72
300		G Jacobs	2 72
300		Thomas Falls	2 72
300		Robert McKinney	3 65
400		David McKinney	3 65
400		Shives & Fullmer	4 60
400		Edward Garnigus	3 20
400		W Garnigus	3 20
488		Mary Bond	3 81
200		Daniel Smith	8 25
400		Samuel Young	1 03
120		H B Fallmer	2 35
40		Livingstone	46
136	54	John Stoner	1 55
33		Barnet Wagner	38
14	40	Barnet Wagner	17
45		J C Costeborder	51
26		A Hunter	29
90		John Bitner, Sr. (owner)	1 04
580		Parker	9 97
170		Parker	1 66
300		John Brown	1 18
100		Adam Barges	58
200		Charles Gobin	1 15
200		Joseph Ewing	1 15
100		William Durst	58
100		H Vanderslise	58
100		Christ Getting	50
150		Thomas Martin	86
150		William Sawyer	86
400		Joseph Cowgill	66 7
		RUSH TOWNSHIP.	
40		Samuel Chestnut	5 60
15		Casper Lawrence	2 10
433	153	R Morgan, Esq.	60 62
405	147	Jacob Rush	56 70
422	44	John Weidman	59 08
402	116	Jacob Weidman	56 28
433	133	Jacob Dentler	60 62
433	133	Daniel Brenner	60 62
433	153	Eleanor Siddons	78 83
216		Robert Rainey	83 73
40	10	Richard Atherton	10 08
433	153	Riceard Malone	109 12
433	153	Isaac Britches	109 12
177	84	Herdman Philips	44 21
216	156	Thomas Hamilton	53 53
216	156	Thomas Grant	53 53
433	153	Jacob Rudisill	15 41
433	153	Daniel Fitzgerald	42 72
433	153	Daniel Ehler	48 82
433	153	Henry Pinkerton	60 92
433	163	Paul Rush	60 62
433	163	Paul Black	60 62
433	163	Paul Suck	60 62
433	163	John Boreland	60 62
433	163	John Kelley	60 62
433	163	John Rush	60 62
433	163	John Suck	60 62
400		John Black	56 00
312		Joseph Wells	43 28
433	153	Sebastian Graff	51 30
80		Henry Witmer	4 48
433	153	John Allison	48 49
75		William Allison	10 51
328		James Allison	36 73
100	153	Robert King	11 20
433	153	Reuben Haines, Jr.	126 92
433	153	Joseph J Miller	126 92
433	153	Joseph J Wallace	126 92
433		of Andrew Allison	42 00
300		of Andrew Allison & Jno Lilly	50 40
6		James Nelson Est	2 80
103		John Harrison	20 20
303	153	John Cunningham	60 62
303	163	William Gray	37 58
217		Sebastian Graff	24 31
217		John Musser	24 31
433	153	William Wilson	60 62
217		George Musser (Smith)	24 31
150		Hardman Philips	27 05
300		Richard Peters	36 30
45		William Wilson	6 54
433	153	Eleanor Siddons	36 48
433	153	Daniel Turner	36 50
433	153	James Turner	36 50
400		John Copenhaver	22 00
200		John Copenhaver	16 40
433	153	Joseph Hopkins	72 75
346	39	Bartholomew Wistar	48 44
433		Richard Morris	69 51
433	153	Thomas Wistar	60 62
433	153	Casper W Morris	60 62
433	153	Isaac W. Morris	72 75
433	153	Zackeus Collins	60 62
433	153	Wm Beach	60 62
400		Nathaniel Matlock	58 58
433	153	William McCoy	5 47
433	153	Henry Hees	72 74
433	153	Christian Stoner	72 74
433	153	John Stoner	72 74
433	153	Christian Hess	72 74
433	153	Benjamin F Morgan	60 61
433	153	Robert Reed	60 62
200		Josiah Matlock	42 00
433	153	John Burg	66 70
424		Charles Lucas	64 47
313	106	John Witmer	35 06
313	106	John Lowden	35 06
433		Christian Hare	48 50
247	16	Jacob Steck	27 48
426	164	Christian Hare Jr	47 72
167		George Slough	13 75
433	153	Andrew Shenk	48 50
433	153	David Hare	48 49
219		Andrew Scott	18 39
433	153	Michael Shenk	48 50
433	153	Christian shenk	36 37
433	153	Christirn Rohrer	39 30
433	153	John Miller	39 30
433	153	A Reigert Jr	36 37
433	153	A Reigart	36 37
433	163	Jacob Miller	36 37
433	153	John Hubler	36 37
433	153	John Hand	42 42
321	58	Joseph Pim	45 28
348	133	Henry Pim	48 83
301	150	George Pim	42 08
286	80	of Hugh Hamilton	24 22
20		Patrick Hays	2 80
306		William Wilson	43 00
433	153	Robert Spear	60 62
433	153	Christian Lenhorn	60 62
433	153	Casper Shafner	60 62
100		Robert King	8 40
433	163	Jacob Slough	60 68
433	153	John Hambright	60 62
434	153	Andrew Graff	54 10
407	187	Christian Musser	55 59
404		Joseph Bauman	14 56
78		Thomas Grant	9 80
39		Christian Huber	4 20
251	85	Philip Ebberman	35 14
148	75	John Ebberman	20 62
433	153	John Louder	60 62
433	153	Thomas Grant	60 62
433	153	Benjamin Rush	60 62
433	153	John Funk	36 93
323		Hugh Patton	27 10
418		Crsper Lawrence	51 41
393		Samuel Chestnut	46 77
433	153	John Hambright	51 00
439	100	John P Harris	43 04
433	153	Wm P Harris	43 04
433	153	John Spear	42 45
433	163	Wm R Jenkins	43 04
433	153	Robert Ervin	60 62
381	153	Andrew Allison	53 34
120	80	John Libby	16 80
433	153	William Gray	36 38
50		John Wells	70
200		Joseph Strong	2 80
250		Paul Wells	3 55
400		James Rush	5 60
433	163	John McComon	6 07
300		Thomas Erskine	4 20
433	163	Bennet Lucas	6 07
200		John Bing	2 70
433	163	George Slough	6 07
433	153	Henry Pinkerton	6 07
434		John Montgomery	53 66
434		W W Montgomery	35 43
433	153	Richard Malone	60 62
433	153	James Toner	48 40
430	9	James Ramsey	6 02
300		Mathias Graff	4 20
433	153	Kearney Wharton	6 07
433	153	Thomas Greaves	6 07
433	153	David Lewis	6 07
433	153	Philip Eberman	6 07
433	153	Jacob Wetsker	6 07
433	153	John Wilson	30 32
433	153	John Hopkins	72 75
433	153	Daniel Buckley	60 62
433	153	Isaac Britches	42 47
		SNOW SHOE TOWNSHIP	
30		Job Relly	34 20
433	153	Moore Wharton	49 71
433	153	Wm Parker	49 43
433	153	Rebecca Wain	49 43
433	153	Benjamin H Tallman	49 43
433	153	Elisabeth Wharton	49 43
433	153	A S Valentine	49 43
433	153	T M Milliken	49 43
200		N J Mitchel	22 80
433		Joseph Morris	49 43
433		Alexander Greaves	49 43
433		George Eddy	49 43
100		David Carscadden	11 40
433	163	Andrew Sommers	12 31
360	144	Hugh Pim	41 40
360	144	John Riley	41 10
433	163	Roqert Waters	49 16
450		Sarah McCarnahan	25 67
196		Henry Vandyke	22 36
300		Joseph Devling	12 75
300		J Z Long	17 10
300		Joseph Devling	17 10
325		William Banks	18 54
400		David Williams	45 60
433	163	Kearney Wharton	49 43
412	44	D Carscadden	47 04
412	44	D Carscadden	39 79
433	120	Luke Musner	36 87
134	34	James Gilliland	7 64
400		David Carscadden	11 60
383		James T Hale	43 66
433		James McManus	49 36
433		Samuel Linn	49 36
433		Benjamin R Morgan	49 36
415		Sarah Wharton	47 31
434		Samuel Dobsin	49 47
216		½ of Jeremiah Parker	3 13
360		John Pim	41 05
433		Sharp Delany	24 74
287	80	D Carscadden	32 79
433	153	Wm McPherson	24 74
433	153	Edward Masdon	24 74
433	153	William Lewis	24 74
432	153	Francis West	24 74
433	133	Jasper Malen	24 74
433	153	Benjamin West	24 74
433	153	William Bingham	24 74
433	153	James Hawthorn	24 74
433	153	Blair McClana an	24 74
433	153	Edward Scott	24 74
433	153	Paul Cox	24 74
433	153	Wm Lewis (sawyer)	24 74
433	153	Thomas Cuthbert	24 74
433	153	Robert Morris	24 74
433	153	Eelix Brunt	24 74
433	153	Thomas L Shippen	24 74
433	153	Thomas Hawthorn	24 74
433	153	George Mead	24 74
433	153	George Campbell	24 74
433		Bird Wilson	49 76
433	163	James C Fisher	49 49
433	163	Phebe Waln	49 39
433	163	Sarah M Tallman	49 41
433	163	Samunl W Fisher	49 41
433	163	Samuel M Fox	49 4
433	163	James C Fisher	49 41
216		Robert Rainey	16 41
433	153	Mary M Wharton	19 13
433	153	Joseph P Norris	19 48
433	153	Frances West	12 48
433	153	Wm H West	12 38
433	153	John West	12 38
433	153	D H Cunningham	42 38
368	71	John M Nesbit	42 38
400		Joseph Devling	20 00
400		of J Z Long	17 00
200		⅓ of J Z Long	11 40
314		Jacob Z Long	8 90
189	28	W P Mitchell	2 61
433	153	⅓ of Mary Wharton	27 44
433	153	⅓ of J P Norris	33 04
433	153	Kearney Wharton	49 43
433		Robert Waters	49 43
100		Sarah Bittlebell	2 90
409	73	J N Mitchell	11 87
40		W P Mitchell	58
50		John G Uzzle (owner)	5 70
		SPRING TOWNSHIP	
250		Thomas Johnson	17 50
3		Wm Furey (owner)	34
19		Joseph Stover (owner)	3 03
92	100	Thomas Thornburg	13 21
40		R Curtin	2 60
20		John Long	1 38
14		C Taylor (owner)	85
300		Catharine Robison	26 90
300		Rebecca Robison	26 90
150		Richard Robison	13 20
100		Jas Gorden Est (ow'r)	5 90
186	115	John Purdon	6 33
150		J & P Barnhart (ow'rs)	6 50
00		J B Mitchell (owner)	9 50
⅓		A. Warren (owner)	34
50		John Moore	1 28
10		Rachael Robison	52
15		John S Kultz	52
96	62	of Henry Tool	8 28
80		of John Smith	80
50		of Thomas Johnston	80
		TAYLOR TOWNSHIP	
100		David Ralston	14 10
80		Daniel Beck	9 12
200		Jacob Vanpool	18 00
250		Clement Beckwith	56 25
100		Michael Weidner	33 60
100		"	11 25
80		Jacob Beck	6 00
100		George Long	14 70
433	153	Mary Smith	41 80
100		William Willison	8 10
424		John Sherrick	9 40
434		Henry McEwen	21 12
434		Polly "	30 78
217		Joshua Williams	12 41
4		Catharine Jarret	96
128		J W Thomas	8 66
119		" "	4 72
80		" "	4 80
76		J A Shultz	6 82
50		Christian Buck	8 55
250		Marion Morris	51 09
176		Moses Coats	28 80
100		George Markley	72 06
60		of Joseph Yoder	19 79
433	124	E J Pruner	11 65
382	13	Robert T Pruner	17 93
397		William Bell	176 64
103		Thomas McCuln	3 07
71		part Thomas McCuln	8 01
101		part Thomas McCuln	6 06
203		Joseph Creek	56 83
550		M J Craig & N Sherrick	92 41
92		Thomas Wallace	12 77
200		Richard Whitehead	20 10
150		Joshua Williams	22 95
300	22	John Lamb	23 01
300		George W Alberty	41 01
150		Andrew Berryhill	23 01
211		Nicholas Hammond	30 40
280		Wash Burge	39 48
200		George Riter	25 20
300		Joseph Welsh	42 30
309		Elija Merryman	78 30
200		Robert Campbell	24 00
150		John Carr	18 45
200		James Carr	23 20
150		George Mong	34 28
100		Thomas Maston	34 20
50		Joseph Clark	14 25
160		John Shenk	31 68
150		John Hoover	29 70
300		William Attlemaid	63 30
40		James Fox	13 08
176		Moses Coates	25 29
433		Abner Webb	75 00
350		Samuel Downing	37 50
200		Joseph Downing	30 00
400		James Bush	10 80
433	163	Thomas McCammond	11 69
433	163	Lesley Mlaone	11 69
433	163	John McCammond	11 69
433	163	Elisabeth Hootman	17 56
100		James Moore	1 36
50		Vincent Stephens	1 35
100		John Copenhaver	15 75
176		Moses Coats	16 31
		UNIOIN TOWNSHIP.	
100		Jane Blake	10 90
100		Samuel Phipps	10 90
50		Boyce Davis	4 25
14		George L Peters	1 50
140		John Cooner	15 28
200		P & R Kuhns	21 80
175		Samuel Miles	13 07
100		John Long	6 10
17		Boyce Davis	7 15
82	26	R Muhlholland	7 41
433	163	William Clark	26 41
250		Ann Dehl	15 25
26		R Muhlholland	10 20
189		Samuel Phipps	15 14
145		Jane Black	15 18
150	80	William Bower	9 15
130		David Spotts (owner)	15 02
433	163	William Baird	26 41
433	163	Benjamin Baird	26 41
		WALKER TOWNSHIP.	
560		Henry McEwen	0 98
148		Margaret James	2 73
242	88	James Sutler	9 34
34		James Sutler	68
50		Wm Ackert	89
25		Capt Osman	99
15		Margaret Dougherty	60
441	193	Samuel Robeson	8 68
220	135	Elisabeth Dougherty	4 09
124½		Samuel Miles	2 23
75		James Sutler	79
123		William Gilbert	1 30
190	159	Jesse Evans	3 72
68		Peter Hahn	1 38
85		Amos Wickersham	1 72
211	98	Wm Gilbert	1 94
161		John Knox	6 29
182		Richard Purdon	7 10
175		Rachael Robeson	6 82
92	26	William Ackert	1 70
211	44	Capt Osman	4 11
115	13	Margaret Dougherty	2 23
214	39	Margaret James	4 29
179	110	Elisabeth Dougherty	3 51
100	39	Joseph Evans	1 95
211	72	Peter Hahn	4 11
90	94	John Mercer	1 77
90	94	Robert Askem	1 77
86	40	Job Packer	1 69
89	40	Job Packer Jr.	1 74
60	40	David Johnson	1 17
327	154	William Manrell	6 40
127	120	of Ruth Brooks	2 55
327	100	David Mercer	6 40
331	154	Robt & John Baker	6 61
22	47	Ebenezer Hahn	44
40		William Hahn	1 23
382	138	David Sutler	7 38
384	66	William Miller	7 39
280	129	Mary Currie	5 46
214	155	Edward James	3 81
250		John Eyrskine	29 25
201	138	James Sutler	7 88
40		John Baker	1 56
200		Capt Osman	3 90
50		William Hahn	2 94
169	158	William Wistar	1 86
96		John McCorning	1 92
80		George Fry	3 12
25	15	Samuel Miles	50
212		Samuel Barkman	8 27
150		David Reed	5 85
		WORTH TOWNSHIP.	
370		George Lawman	14 87
345		John Kuhns	26 77
6		John Singer	52
88		John Ross	4 89
33		Henry Clymer	2 90
274		Samuel Miles	24 11
237		Daniel Wistar	14 08
30		William Wistar	2 64
88		William Shippens Jr	6 46
89		John Swanswick	7 83
200		Thomas Hawthorn	11 52
230		Jasper Mayland	7 67
25		Robert Campbell	2 26
91	53	Jacob Kuhns	5 07
180	40	Joseph Kuhns	8 12
119	83	Abraham Kuhns	6 78
247	150	George Kuhns	11 24
390	40	Mathias Kuhns	22 69
174		Hoover & Reese (owners)	12 44
100		William Shippen Jr	5 80
50		J W Simpson (owner)	2 90
100		George Kelly (owner)	2 90

D. A. Musser,
Treasurer.